

Ergänzende Informationen zu Tagesordnungspunkten 9.1 bis 9.6:

Jahresabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2019

JAHRESABSCHLUSS DER BMW AG

Geschäftsjahr 2019

**BMW
GROUP**



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

BMW AG IN ZAHLEN

→ BMW AG in Zahlen
→ Jahresabschluss

| | | 2019 | 2018 | Veränderung in % |
|---|-----------|--------------------|-----------|------------------|
| Umsatzerlöse | Mio. € | 84.691 | 78.355 | 8,1 |
| Exportanteil | % | 82,2 | 82,4 | |
| Produktion | | | | |
| Automobile ¹ | Einheiten | 2.564.025 | 2.541.534 | 0,9 |
| Motorräder | Einheiten | 187.116 | 162.687 | 15,0 |
| Absatz | | | | |
| Automobile ¹ | Einheiten | 2.555.795 | 2.519.897 | 1,4 |
| Motorräder | Einheiten | 180.941 | 164.096 | 10,3 |
| Investitionen | Mio. € | 3.233 | 2.975 | 8,7 |
| Abschreibungen | Mio. € | 2.573 | 2.470 | 4,2 |
| Mitarbeiter am Jahresende | | 88.303 | 89.842 | -1,7 |
| Anlagevermögen | Mio. € | 16.640 | 15.787 | 5,4 |
| Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | Mio. € | 39.179 | 29.748 | 31,7 |
| Gezeichnetes Kapital | Mio. € | 659 | 658 | 0,2 |
| Rücklagen | Mio. € | 12.774 | 12.280 | 4,0 |
| Eigenkapital | Mio. € | 15.079 | 15.241 | -1,1 |
| in % des Anlagevermögens | % | 90,6 | 96,5 | |
| Bilanzsumme | Mio. € | 55.819 | 45.535 | 22,6 |
| Materialaufwand | Mio. € | 63.425 | 57.726 | 9,9 |
| Personalaufwand | Mio. € | 8.631 | 8.597 | 0,4 |
| Steueraufwand | Mio. € | 789 | 891 | -11,4 |
| Jahresüberschuss | Mio. € | 2.107 | 2.801 | -24,8 |
| Ausschüttung | Mio. € | 1.646 ² | 2.303 | -28,5 |
| je Stammaktie von 1 € Nennbetrag | € | 2,50 ² | 3,50 | |
| je Vorzugsaktie von 1 € Nennbetrag | € | 2,52 ² | 3,52 | |

¹ einschließlich Serienteileversorgung BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

² Vorschlag der Verwaltung

JAHRESABSCHLUSS

Veröffentlichung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der BMW AG für das Geschäftsjahr 2019 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und sind über die Internetseite des Unternehmensregisters zugänglich. Der Lagebericht der BMW AG ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist im BMW Group Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der BMW AG sind darüber hinaus auf der Homepage der BMW Group unter → www.bmwgroup.com/ir verfügbar.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER

| in Mio. € | Anhang | 2019 | 2018 |
|--|--------|---------------|---------------|
| AKTIVA | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1 | 405 | 252 |
| Sachanlagen | 2 | 12.473 | 11.976 |
| Finanzanlagen | 3 | 3.762 | 3.559 |
| Anlagevermögen | | 16.640 | 15.787 |
| Vorräte | 4 | 5.994 | 4.811 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 964 | 947 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 5 | 16.698 | 8.570 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5 | 3.513 | 3.595 |
| Wertpapiere | 6 | 4.109 | 4.080 |
| Flüssige Mittel | 7 | 6.757 | 6.542 |
| Umlaufvermögen | | 38.035 | 28.545 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 8 | 58 | 535 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 9 | 1.086 | 668 |
| Bilanzsumme | | 55.819 | 45.535 |
| PASSIVA | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 10 | 659 | 658 |
| Kapitalrücklage | 10 | 2.210 | 2.177 |
| Gewinnrücklagen | 11 | 10.564 | 10.103 |
| Bilanzgewinn | 24 | 1.646 | 2.303 |
| Eigenkapital | | 15.079 | 15.241 |
| Namens-Gewinn-Scheine | 12 | 28 | 28 |
| Rückstellungen für Pensionen | | 205 | 214 |
| Übrige Rückstellungen | | 8.784 | 7.824 |
| Rückstellungen | 13 | 8.989 | 8.038 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 511 | 545 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 5.751 | 5.560 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | | 21.777 | 12.670 |
| Übrige Verbindlichkeiten | | 187 | 285 |
| Verbindlichkeiten | 14 | 28.226 | 19.060 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 15 | 3.497 | 3.168 |
| Bilanzsumme | | 55.819 | 45.535 |

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

| in Mio. € | Anhang | 2019 | 2018 |
|---|-----------|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 16 | 84.691 | 78.355 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | 17 | -70.178 | -63.841 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | | 14.513 | 14.514 |
| Vertriebskosten | | -3.979 | -4.078 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | | -2.776 | -2.803 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | | -5.528 | -5.859 |
| Sonstige betriebliche Erträge* | 18 | 1.295 | 2.184 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen* | 19 | -2.526 | -1.158 |
| Beteiligungsergebnis | 20 | 1.858 | 2.344 |
| Finanzergebnis | 21 | 39 | -1.452 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 22 | -767 | -872 |
| Ergebnis nach Steuern | | 2.129 | 2.820 |
| Sonstige Steuern | | -22 | -19 |
| Jahresüberschuss | | 2.107 | 2.801 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | 23 | -461 | -498 |
| Bilanzgewinn | 24 | 1.646 | 2.303 |

* Getrennter Ausweis der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ab dem Geschäftsjahr 2019. Vorjahreswerte werden analog ausgewiesen.

ANHANG

GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW AG) wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Die BMW AG mit Sitz in München ist beim Registergericht München unter der Handelsregisternummer HRB 42243 registriert.

Die im Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und sich Prozentangaben nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Am 10. März 2020 wurde der Jahresabschluss der BMW AG vom Vorstand aufgestellt. Auf Basis der jüngsten Entwicklungen im Hinblick auf die Ausbreitung des Coronavirus wurden die ursprünglichen Prognoseaussagen für die BMW Group, die Annahmen zur Entwicklung der Weltwirtschaft und die volkswirtschaftlichen Risiken und Chancen für das Geschäftsjahr 2020 im zusammengefassten Lagebericht sowie der Nachtragsbericht am 16. März 2020 vom Vorstand angepasst. Am selbigen Tag hat der Vorstand den Jahresabschluss der BMW AG erneut aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- GRUNDSÄTZE

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind in der Bilanz und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert. Geleistete Anzahlungen sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. In die Herstellungskosten werden Material- und Fertigungseinzelkosten sowie zurechenbare Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der fertigungsbedingten Abschreibungen einbezogen. Angemessene Teile der herstellungsbezogenen Kosten der allgemeinen Verwaltung, für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird grundsätzlich linear abgeschrieben, in bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode noch Anwendung. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten von über 250 € bis 1.000 € wird die lineare Abschreibungsmethode mit einer Abschreibungsdauer von fünf Jahren angewendet.

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden in acht bis 40 Jahren, Wohngebäude in 25 bis 50 Jahren, technische Anlagen und Maschinen in der Regel in vier bis 21 Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend in fünf Jahren abgeschrieben. Für im Mehrschichtbetrieb eingesetzte Anlagen und Maschinen werden die Abschreibungen durch Schichtzuschläge entsprechend erhöht.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst.

Sofern strukturierte Finanzinstrumente erworben werden, werden diese grundsätzlich als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert. Die Bewertung erfolgt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen werden Material- und Fertigungseinzelkosten, zurechenbare Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich der fertigungsbedingten Abschreibungen einbezogen. Angemessene Teile der herstellungsbezogenen Kosten der allgemeinen Verwaltung, für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder der geminderten Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. In den Vorräten sind geleistete Anzahlungen auf Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren enthalten. Die geleisteten Anzahlungen werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Dieser entspricht dem Marktpreis.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Ab dem Geschäftsjahr 2019 werden die im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthaltenen geleisteten Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in der Bilanzposition Vorräte ausgewiesen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung werden vom BMW Trust e.V., München, im Rahmen von Contractual Trust Arrangements (CTA) treuhänderisch Vermögensgegenstände verwaltet. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Der Zeitwert ergibt sich aus stichtagsaktuellen Marktwerten der Kapitalverwaltungsgesellschaften. Das Deckungsvermögen wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt und mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden zehnjährigen durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen. Der Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn beziehungsweise sieben Geschäftsjahren wird im Anhang ausgewiesen. Die Rückstellungen für Jubiläumszusagen und Altersteilzeit werden ebenfalls mit dem Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. Laufende Erträge aus verrechneten Vermögensgegenständen sowie aus der Aufzinsung und dem Ergebnis der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst. Ab dem Geschäftsjahr 2019 werden erstmalig aufgrund der einheitlichen Wahlrechtsausübung auch Erfolgswirkungen aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens wertpapiergebundener Zusagen insgesamt im Finanzergebnis erfasst. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen sind in den Funktionskosten enthalten.

Steuerrückstellungen werden nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ermittelt.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die Bildung von Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien ist mit Schätzungen verbunden. Diese Rückstellungen werden grundsätzlich zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs der Fahrzeuge an Vertriebsgesellschaften der BMW Group, die Händler beziehungsweise die Endkunden erfasst. Hinsichtlich der Höhe des Rückstellungsbetrags werden insbesondere aktuelle Einschätzungen, basierend auf Erfahrungswerten über in der Vergangenheit erfolgte Schadensfälle und -verläufe ausgelieferter Fahrzeuge, getroffen. Des Weiteren werden sowohl künftige potenzielle Reparaturkosten bestehend aus Material- und Arbeitsaufwand als auch Preissteigerungen pro Produkt berücksichtigt. Zusätzlich werden in der Rückstellung für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien auch beschlossene Sachverhalte wie beispielsweise Rückrufaktionen für ausgelieferte Fahrzeuge zum Zeitpunkt des Beschlusses berücksichtigt. Die Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien werden regelmäßig an neue Erkenntnisse angepasst und etwaige Änderungen erfolgswirksam erfasst. Schätzungen werden in Bezug auf die Bewertung von erwarteten Erstattungsansprüchen vorgenommen, welche mit der Rückstellung für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien verrechnet werden.

Rückstellungen für Altersteilzeitverhältnisse werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Die BMW AG übernimmt gegenüber verbundenen Unternehmen des Segments Finanzdienstleistungen der BMW Group teilweise Restwertverpflichtungen aus der Verwertung von Fahrzeugen, für die Rückstellungen gebildet werden. Bei der einzelvertraglichen Ermittlung dieser Verpflichtungen werden vertraglich vereinbarte Restwerte dem erwarteten Restwert zum Ende des Kundenvertrags gegenübergestellt. In der Berechnung des erwarteten Restwerts werden öffentlich zugängliche Einschätzungen unabhängiger Prognoseinstitute sowie interne Erwartungswerte berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Das Wahlrecht zur Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wird ab dem Geschäftsjahr 2019 zur Anpassung an konzerneinheitliche Bilanzierungsrichtlinien sowie zur besseren Darstellung des tatsächlichen Bildes der Vermögenslage nicht mehr ausgeübt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst. Aus der Stichtagsbewertung resultierende Gewinne werden nur bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfasst. Verluste aus Kursänderungen werden durch Neubewertung zum Bilanzstichtag berücksichtigt.

Zur Absicherung von Zins-, Währungs- und Rohstoffpreisrisiken aus dem operativen Geschäft beziehungsweise den daraus resultierenden Finanzierungserfordernissen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Finanzforderungen und Finanzverbindlichkeiten in Fremdwährung werden im Wesentlichen abgesichert und mit dem jeweiligen Sicherungskurs bewertet. Sofern ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht, werden die derivativen Finanzinstrumente als Bewertungseinheit mit bilanzierten Vermögensgegenständen oder Schulden beziehungsweise geplanten Transaktionen zusammengefasst.

Die BMW AG fakturiert Lieferungen und Leistungen gegenüber einigen außerhalb des Euroraums ansässigen Vertriebsgesellschaften in der jeweiligen Landeswährung. Das daraus resultierende Fremdwährungsrisiko wird durch den Einsatz von derivativen Währungsinstrumenten gesichert. Diese werden innerhalb einer Bewertungseinheit abgebildet. Bei den Grundgeschäften handelt es sich dabei um mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen, die aus der Fremdwährungsfakturierung resultieren. Die hohe Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Transaktionen leitet sich aus historischen Erfahrungswerten und der Absatzplanung ab. Die BMW AG wählt für diese Sicherungsbeziehungen die Einfrierungsmethode.

Bei den Währungs- und Zinsderivaten zur Sicherung von Finanzforderungen und den weitergereichten derivativen Finanzinstrumenten werden Micro Hedges gebildet. Die BMW AG wählt für diese Sicherungsbeziehungen die Einfrierungsmethode.

Durch die Übereinstimmung der wesentlichen Ausgestaltungsmerkmale der Transaktionen einer Bewertungseinheit gleichen sich die Wertänderungen oder Zahlungsströme weitgehend aus. Die Sicherung besteht jeweils für die gesamte Laufzeit des Grundgeschäfts. Die Effektivität wird in der Regel durch einen Critical Term Match sichergestellt. Die Messung der Effektivität der Bewertungseinheiten aus der Fremdwährungsfakturierung an Vertriebsgesellschaften erfolgt auf Basis einer Regressionsanalyse. Zur rechnerischen Ermittlung des Betrags der Unwirksamkeit beziehungsweise der Ineffektivität wird die Dollar-Offset-Methode angewendet. Realisierte Effekte aus Bewertungseinheiten aus mit Tochtergesellschaften abgeschlossenen und an Banken weitergereichten derivativen Finanzinstrumenten werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen netto ausgewiesen.

Besteht kein oder ein nicht ausreichender Sicherungszusammenhang, werden drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufwandswirksam erfasst.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierzu gehören auch Umsätze für Leistungen, die erst nach dem Abschlussstichtag erbracht werden.

Sofern Umsätze aus mehreren Teilleistungen bestehen, erfolgt die Aufteilung der Umsatzerlöse auf die verschiedenen Leistungskomponenten auf Basis ihrer objektiv und zuverlässig ermittelten beizulegenden Zeitwerte. Der Ausweis des noch nicht erbrachten Leistungsanteils erfolgt im passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der BMW AG von 30,8 %. Dieser beinhaltet Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften, an denen die BMW AG als Gesellschafter beteiligt ist, auf Basis des derzeit gültigen Ertragsteuersatzes von 15,83 % bewertet, der die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Im Geschäftsjahr ergibt sich für den Organkreis der BMW AG ein Überhang von aktiven latenten Steuern. Dies begründet sich im Wesentlichen aus temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (vor Verrechnung mit dem Deckungsvermögen), sonstigen Rückstellungen und Sachanlagen. Das Wahlrecht zum Ansatz des Überhangs aktiver latenter Steuern wird vom Organträger BMW AG nicht ausgeübt.

Die aktienbasierten Programme zur Vorstands- und Bereichsleitervergütung sehen ein Wahlrecht aufseiten der BMW AG vor, eine Erfüllung in bar oder Stammaktien der BMW AG vorzunehmen. Aufgrund der Ausübung des Wahlrechts zur Erfüllung in bar werden die beiden aktienbasierten Vergütungsprogramme wie aktienbasierte Programme mit Barausgleich bilanziert. Aktienbasierte Programme, die eine Erfüllung in bar vorsehen, werden vom Gewährungszeitpunkt an bis zu ihrem Ausgleich an jedem Bilanzstichtag sowie am Erfüllungstag zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet, im Personalaufwand erfolgswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und als Rückstellung ausgewiesen. Weitere Informationen zu den beiden aktienbasierten Programmen finden sich im Anhang des BMW Group Geschäftsberichts 2019 unter Textziffer [41].

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

| in Mio. € | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | 31.12.2019 |
|--|--------------------------------------|--------------|-------------|--------------|---------------|
| | 1.1.2019 | Zugänge | Umbuchungen | Abgänge | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 908 | 258 | – | 39 | 1.127 |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 6.373 | 175 | 264 | 4 | 6.808 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 26.790 | 1.735 | 583 | 1.635 | 27.473 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.615 | 156 | 12 | 196 | 1.587 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 1.410 | 909 | –859 | – | 1.460 |
| Sachanlagen | 36.188 | 2.975 | – | 1.835 | 37.328 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.386 | 257 | – | – | 3.643 |
| Beteiligungen | 625 | 18 | – | 18 | 625 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | 28 | – | – | 28 | – |
| Sonstige Ausleihungen | 4 | 5 | – | – | 9 |
| Finanzanlagen | 4.043 | 280 | – | 46 | 4.277 |
| Anlagevermögen | 41.139 | 3.513 | – | 1.920 | 42.732 |

| | Abschreibungen | | | Buchwerte | | | |
|--|----------------|-----------|---------|--------------|--------------|--------------|--|
| | 1. 1. 2019 | Lfd. Jahr | Abgänge | 31. 12. 2019 | 31. 12. 2019 | 31. 12. 2018 | |
| | 656 | 105 | 39 | 722 | 405 | 252 | Immaterielle Vermögensgegenstände |
| | 2.997 | 177 | 4 | 3.170 | 3.638 | 3.376 | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken |
| | 20.049 | 2.131 | 1.627 | 20.553 | 6.920 | 6.741 | Technische Anlagen und Maschinen |
| | 1.166 | 160 | 194 | 1.132 | 455 | 449 | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung |
| | - | - | - | - | 1.460 | 1.410 | Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau |
| | 24.212 | 2.468 | 1.825 | 24.855 | 12.473 | 11.976 | Sachanlagen |
| | - | 1 | - | 1 | 3.642 | 3.386 | Anteile an verbundenen Unternehmen |
| | 483 | 30 | - | 513 | 112 | 142 | Beteiligungen |
| | - | - | - | - | - | 28 | Wertpapiere des Anlagevermögens |
| | 1 | - | - | 1 | 8 | 3 | Sonstige Ausleihungen |
| | 484 | 31 | - | 515 | 3.762 | 3.559 | Finanzanlagen |
| | 25.352 | 2.604 | 1.864 | 26.092 | 16.640 | 15.787 | Anlagevermögen |

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

01

Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen entgeltlich erworbene Software, Konzessionen und Lizenzen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres belaufen sich auf 105 Mio. € (2018: 146 Mio. €). Für immaterielle Vermögensgegenstände wurden Anzahlungen in Höhe von 29 Mio. € (2018: 7 Mio. €) geleistet.

02

Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Strukturinvestitionen und Produktinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen. Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres belaufen sich auf 2.468 Mio. € (2018: 2.324 Mio. €).

03

Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden mehrheitliche Anteile an der BMW Finance S.N.C., Guyancourt, in Höhe von 257 Mio. € erworben.

Die BMW AG hält Finanzanlagen an der SGL Carbon SE, Wiesbaden. Im Geschäftsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 30 Mio. € (2018: 119 Mio. €), da der Marktwert zum Bilanzstichtag unter dem Buchwert liegt.

04

Vorräte

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|--------------|--------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.156 | 843 |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 357 | 354 |
| Fertige Erzeugnisse und Waren | 3.969 | 3.614 |
| Geleistete Anzahlungen | 512 | – |
| Vorräte | 5.994 | 4.811 |

Aufgrund der erstmaligen Erfassung von geleisteten Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in der Bilanzposition Vorräte ab dem Geschäftsjahr 2019 (vormals aktiver Rechnungsabgrenzungsposten), ist zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Vorjahreswert um 487 Mio. € zu erhöhen.

05

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 964 | 947 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 16.698 | 8.570 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 21 | 21 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.513 | 3.595 |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.136 | 1.617 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 2.377 | 1.978 |
| davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 36 | 57 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 21.175 | 13.112 |

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Finanzforderungen in Höhe von 12.748 Mio. € (2018: 6.147 Mio. €) sowie um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.950 Mio. € (2018: 2.423 Mio. €).

Aufgrund der ab dem Geschäftsjahr 2019 geänderten Ausübung des Wahlrechts zur Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beziehungsweise Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zur Herstellung der Vergleichbarkeit die Vorjahreswerte der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 5.616 Mio. € (davon Finanzforderungen 4.744 Mio. € und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 872 Mio. €) und ↵

06

Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen überwiegend aus einem Spezialfonds und Geldmarktfonds.

Die BMW AG hält 100 % der Anteile des Spezialfonds, der keinen Beschränkungen in der täglichen Rückgabe unterliegt. Die Anschaffungskosten für den Erwerb der Anteile an dem Spezialfonds belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 3.672 Mio. € ↵

der Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 3 Mio. € zu erhöhen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen und geleistete Anzahlungen auf Bestellungen.

Sofern nicht anders angegeben, sind die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres fällig.

(2018: 3.554 Mio. €). Im Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ist eine Ertragsausschüttung in Höhe von 122 Mio. € (2018: 9 Mio. €) enthalten.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anschaffungskosten und den beizulegenden Zeitwert der Investitionen innerhalb des Spezialfonds:

| in Mio. € | Anschaffungskosten | | Beizulegender Zeitwert | |
|-----------------------------------|--------------------|--------------|------------------------|--------------|
| | 31.12.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Rentenpapiere | 3.437 | 3.398 | 3.436 | 3.369 |
| Investmentanteile | 722 | 718 | 781 | 701 |
| Sonstige Wertpapiere | 24 | 31 | 24 | 31 |
| Forderungen und Verbindlichkeiten | 3 | 21 | 3 | 21 |
| Flüssige Mittel | 8 | 4 | 8 | 4 |
| Derivate | - | - | 1 | - |
| Spezialfonds | 4.194 | 4.172 | 4.253 | 4.126 |

07

Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten, davon 0 Mio. € (2018: 5 Mio. €) bei verbundenen Unternehmen sowie um Kassenbestände.

08

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die vorab geleisteten Ausgaben für Leistungen künftiger Perioden. Aufgrund der erstmaligen Erfassung von geleisteten Anzahlungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren in der Bilanzposition Vorräte ab dem Geschäftsjahr 2019 ist zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Vorjahreswert um 487 Mio. € zu reduzieren.

09

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Vermögensgegenstände zur Sicherung von Pensionen werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Bei den Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Anteile an Fondsvermögen. Es ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 1.086 Mio. € (2018: 668 Mio. €). Die Überleitung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Vermögensverrechnung befindet sich unter der Position Rückstellungen (→ Textziffer [13]).

→ Siehe
Textziffer [13]

10**Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage**

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|----------------------|------------|------------|
| Gezeichnetes Kapital | 659 | 658 |
| Kapitalrücklage | 2.210 | 2.177 |

Das Grundkapital der BMW AG in Höhe von 659 Mio. € setzt sich aus 601.995.196 Stammaktien im Nennbetrag von 1 € und 56.867.304 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht im Nennbetrag von 1 € zusammen. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Vorzugsaktien sind mit einem Vorabgewinn (Mehrdividende) in Höhe von 0,02 € je Aktie ausgestattet.

Im Rahmen eines Mitarbeiteraktienprogramms wurden im Jahr 2019 an die Mitarbeiter 744.447 Vorzugsaktien zu einem Vorzugspreis von 46,10 € je Aktie veräußert. Diese sind erstmals für das Geschäftsjahr 2020 dividendenberechtigt.

Das Grundkapital steigt in Höhe von 0,7 Mio. € durch die Ausgabe von 740.400 neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an die Belegschaft. Damit beträgt die Anzahl der genehmigten Aktien beziehungsweise das genehmigte Kapital der BMW AG, das befristet bis zum 15. Mai 2024 zur Ausgabe von stimmrechtslosen Vorzugsaktien in Höhe von nominal 5,0 Mio. € ermächtigt, noch 4,3 Mio. Stück beziehungsweise 4,3 Mio. €. Das Aufgeld aus dieser Kapitalerhöhung, das der Kapitalrücklage zugeführt wurde, beträgt 33,4 Mio. €.

Des Weiteren wurden für das Mitarbeiteraktienprogramm 4.047 bereits ausgegebene Vorzugsaktien erworben und an die Mitarbeiter wieder ausgegeben.

11**Gewinnrücklagen**

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Gesetzliche Rücklage | 1 | 1 |
| Andere Gewinnrücklagen | 10.563 | 10.102 |
| Vortrag | 10.102 | 9.604 |
| Einstellung aus dem Jahresüberschuss | 461 | 498 |
| Gewinnrücklagen | 10.564 | 10.103 |

Es ergibt sich ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag in Höhe von 3.315 Mio. € (2018: 2.822 Mio. €). Zum einen resultiert dieser aus der Bewertung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden

Zeitwert, die zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung in Höhe von 2.004 Mio. € (2018: 1.373 Mio. €) dienen, und zum anderen aus dem Unterschiedsbetrag aus dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn beziehungsweise sieben Geschäftsjahren in Höhe von 1.311 Mio. € (2018: 1.449 Mio. €).

12**Namens-Gewinn-Scheine**

Das Angebot an die Mitarbeiter, im Rahmen der Vermögensbildung Vorzugsaktien zu zeichnen, ersetzt seit 1989 die Möglichkeit zur Zeichnung von Namens-Gewinn-Scheinen mit dividendenabhängigem Gewinnanteil. Zum 31. Dezember 2019 sind noch 568.553 Namens-Gewinn-Scheine ausgegeben (2018: 583.904 Namens-Gewinn-Scheine).

13**Rückstellungen**

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|--------------|--------------|
| Rückstellungen für Pensionen | 205 | 214 |
| Übrige Rückstellungen | 8.784 | 7.824 |
| Steuerrückstellungen | 459 | 437 |
| Sonstige Rückstellungen | 8.325 | 7.387 |
| davon Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien | 1.955 | 1.859 |
| Rückstellungen | 8.989 | 8.038 |

Die BMW AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Es bestehen leistungsorientierte Versorgungszusagen, bei denen die Höhe der Versorgungsleistung durch Multiplikation eines Festbetrags mit der Anzahl der vollendeten Dienstjahre ermittelt wird. Darüber hinaus bestehen endgehaltsabhängige Zusagen. Ab 2014 wurden die leistungsorientierten Pläne für alle neu ins Unternehmen eintretenden Mitarbeiter geschlossen.

Des Weiteren besteht ein zusätzlicher durch Treuhandvermögen gedeckter Pensionsplan, dessen beitragsorientierte Leistungen überwiegend von Unternehmensbeiträgen, den darauf entfallenden Investmenterträgen sowie einer garantierten Mindestverzinsung abhängig sind.

Darüber hinaus gewährt die BMW AG ihren Mitarbeitern die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan.

Die Berechnung der Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen beruht, wie im Vorjahr, auf den biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit um 70 % abgesenkten Invalidisierungsraten. Daneben werden folgende Parameter berücksichtigt:

| in % | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Abzinsungsfaktor Pensionen | 2,71 | 3,21 |
| Abzinsungsfaktor Altersteilzeit | 0,61 | 0,85 |
| Gehaltstrend | 3,04 | 3,06 |
| Rententrend | 1,38 | 1,62 |

Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Angabe zum Unterschiedsbetrag, der sich aus der Änderung des durchschnittlichen Rechnungszinses von sieben auf zehn Jahre ergibt, ist unter der Position Gewinnrücklagen (→ Textziffer [11]) angegeben.

→ Siehe
Textziffer [11]

Darüber hinaus ist der Festbetragstrend eine wesentliche versicherungsmathematische Prämisse für die Ermittlung der zu erwartenden Leistung im Renteneintritt. Der Festbetragstrend beträgt wie im Vorjahr 2,0 %.

Die Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 205 Mio. € (2018: 214 Mio. €) stellen sich wie folgt dar:

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen | 11.203 | 9.620 |
| Anwartschaftsbarwerte der Versorgungszusagen | 10.322 | 9.166 |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 1.086 | 668 |
| Rückstellungen für Pensionen | 205 | 214 |

Übersteigt der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens die Pensionsverpflichtungen, so wird der übersteigende Betrag unter der Position aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung (→ Textziffer [9]) ausgewiesen. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens für Pensionsverpflichtungen betragen 8.911 Mio. € (2018: 8.248 Mio. €).

→ Siehe
Textziffer [9]

Die Steuerrückstellungen enthalten im Wesentlichen zu erwartende Nachzahlungen von Ertragsteuern für Vorjahre sowie Nachzahlungen von steuerlichen Nebenleistungen. Sie beinhalten Risiken aus Verrechnungspreisen unter Beachtung unterschiedlicher steuergesetzlicher Anforderungen sowie Vorgaben der in den jeweiligen Ländern zuständigen Steuerbehörden.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen überwiegend Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückstellungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien, Rückstellungen für Prozess- und Haftungsrisiken und Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die BMW AG von der EU-Kommission über Beschwerdepunkte in einem laufenden Kartellverfahren informiert. Die EU-Kommission wirft den Herstellern Absprachen vor, deren Ziel gewesen sein soll, den Innovationswettbewerb in Bezug auf bestimmte Abgasreinigungssysteme für Diesel- und Benzin-Pkw zu beschränken. Der Vorwurf betrifft Systeme zur selektiven katalytischen Reduktion (SCR) sowie die Verwendung von Ottopartikelfiltern (OPF). Das beanstandete Verhalten kann nach der vorläufigen Auffassung der EU-Kommission gegen das in den EU-Wettbewerbsvorschriften verankerte Kartellverbot verstoßen haben. Aus den Beschwerdepunkten leitet die BMW AG ab, dass die EU-Kommission mit überwiegender Wahrscheinlichkeit einen Bußgeldbescheid in signifikanter Höhe erlassen wird. Im Geschäftsjahr 2019 wurde entsprechend eine Rückstellung in Höhe von 1.394 Mio. € gebildet.

Die BMW AG hat die Beschwerdepunkte geprüft und Einsicht in die Verfahrensakte der EU-Kommission genommen. Im Dezember 2019 hat sie ausführlich gegenüber der EU-Kommission zu den Beschwerdepunkten Stellung genommen. Die EU-Kommission wird diese Stellungnahme nun prüfen und auf dieser Grundlage die weiteren Verfahrensschritte festlegen. Deshalb lassen sich die finanziellen Auswirkungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen.

14 Verbindlichkeiten

| in Mio. € | 31.12.2019 | | | |
|---|---------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
| | | bis zu einem Jahr | von 1 bis 5 Jahren | von mehr als 5 Jahren |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 511 | 511 | – | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.751 | 5.751 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 21.777 | 21.777 | – | – |
| Übrige Verbindlichkeiten | 187 | 181 | 3 | 3 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 36 | 36 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 18 | 18 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber BMW Unterstützungsverein e. V. | 3 | – | – | 3 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 130 | 127 | 3 | – |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 45 | 45 | – | – |
| davon Steuerverbindlichkeiten | 20 | 20 | – | – |
| Verbindlichkeiten | 28.226 | 28.220 | 3 | 3 |

| in Mio. € | 31.12.2018 | | | |
|---|---------------|------------------------------|-----------------------|--------------------------|
| | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit | | |
| | | bis zu einem Jahr | von 1 bis 5 Jahren | von mehr als 5 Jahren |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 545 | 136 | 409 | – |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.560 | 5.560 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 12.670 | 12.670 | – | – |
| Übrige Verbindlichkeiten | 285 | 278 | 4 | 3 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 44 | 44 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 10 | 10 | – | – |
| Verbindlichkeiten gegenüber BMW Unterstützungsverein e. V. | 3 | – | – | 3 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 228 | 224 | 4 | – |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 52 | 52 | – | – |
| davon Steuerverbindlichkeiten | 86 | 86 | – | – |
| Verbindlichkeiten | 19.060 | 18.644 | 413 | 3 |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 17.616 Mio. € (2018: 9.359 Mio. €) sowie um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.161 Mio. € (2018: 3.311 Mio. €).

Aufgrund der ab dem Geschäftsjahr 2019 geänderten Ausübung des Wahlrechts zur Saldierung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beziehungsweise Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zur Herstellung der Vergleichbarkeit die Vorjahreswerte der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um 5.616 Mio. €

(davon Finanzverbindlichkeiten 4.744 Mio. € und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 872 Mio. €) und der Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 3 Mio. € zu erhöhen.

15 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält die vorab erhaltenen Einnahmen für Leistungen künftiger Perioden. Darin enthalten sind im Wesentlichen Abgrenzungen für noch nicht erbrachte Teilleistungen der Service- und Wartungsverträge in Höhe von 3.132 Mio. € (2018: 2.750 Mio. €).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

16

Umsatzerlöse

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Automobile | 71.149 | 65.490 |
| Motorräder | 1.737 | 1.547 |
| Sonstige Umsatzerlöse | 11.805 | 11.318 |
| Umsatzerlöse | 84.691 | 78.355 |
| Informationen nach Regionen | | |
| Deutschland | 15.041 | 13.820 |
| China | 16.225 | 13.907 |
| USA | 14.647 | 12.930 |
| Übriges Europa | 25.453 | 24.400 |
| Übriges Asien | 7.891 | 8.081 |
| Übriges Amerika | 2.951 | 2.917 |
| Sonstige Regionen | 2.483 | 2.300 |
| Umsatzerlöse | 84.691 | 78.355 |

Die Position übriges Amerika umfasst die Märkte in Nordamerika, Mittelamerika und Südamerika bereinigt um den Markt USA. Die Märkte in Afrika, Australien und Ozeanien werden in der Position sonstige Regionen zusammengefasst.

17

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen umfassen im Wesentlichen die Aufwendungen für Fertigungsmaterialien, bezogene Waren und Leistungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen auf Vermögensgegenstände, Aufwendungen für Mieten und Pachten der Fertigungsbereiche sowie Aufwendungen für Gewährleistungs-, Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien.

18

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen, die sich im Geschäftsjahr auf 1.295 Mio. € belaufen (2018: 2.184 Mio. €), sind im Wesentlichen realisierte Kursgewinne, Auflösungen von Rückstellungen und sonstige Erlöse enthalten.

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr auf 614 Mio. € (2018: 539 Mio. €), im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Erträge aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsumrechnung betragen 65 Mio. € (2018: 48 Mio. €).

19

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2.526 Mio. € (2018: 1.158 Mio. €). Sie enthalten insbesondere Dotierungen von Rückstellungen unter anderem aus Rechtsstreitigkeiten, realisierte Kursverluste und sonstigen Prozessrisiken.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Zuführung der Rückstellung im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren der EU-Kommission in Höhe von 1.394 Mio. € enthalten. Nähere Informationen dazu finden sich unter → Textziffer [13].

→ Siehe
Textziffer [13]

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 23 Mio. € (2018: 58 Mio. €). Die Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsumrechnung betragen 112 Mio. € (2018: 39 Mio. €).

20

Beteiligungsergebnis

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|---------------------------------------|--------------|--------------|
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen | 1.855 | 2.345 |
| Erträge aus Beteiligungen | 4 | – |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 3 | – |
| Aufwendungen aus Verlustübernahmen | –1 | –1 |
| Beteiligungsergebnis | 1.858 | 2.344 |

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stammen im Wesentlichen von der BMW INTEC Beteiligungs GmbH, München, in Höhe von 1.471 Mio. € (2018: 2.042 Mio. €) sowie von der BMW Bank GmbH, München, in Höhe von 261 Mio. € (2018: 201 Mio. €).

21 Finanzergebnis

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|---|-----------|---------------|
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 290 | 53 |
| davon aus verbundenen Unternehmen | 47 | 34 |
| davon Finanzertrag aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen | 102 | – |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | –31 | –119 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | –220 | –1.386 |
| davon an verbundene Unternehmen | –92 | –70 |
| davon Finanzaufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen | – | –1.126 |
| davon aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen | –72 | –117 |
| Finanzergebnis | 39 | –1.452 |

Bei dem Finanzertrag/-aufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen handelt es sich um den Nettobetrag folgender Positionen:

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|--|------------|---------------|
| Ertrag / Aufwand aus zu verrechnenden Vermögensgegenständen | 1.142 | –176 |
| Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen und langfristigen Personalrückstellungen sowie der Erfolgswirkung aus einer Änderung des Rechnungszinssatzes | –1.040 | –950 |
| Finanzertrag / -aufwand aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen | 102 | –1.126 |

Aufgrund der einheitlichen Ausübung des Wahlrechtes zur Erfassung der Erfolgswirkung aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens wertpapiergebundener Zusagen und der Pensionsrückstellung in der Position Finanzergebnis ab dem Geschäftsjahr 2019, ist zur Herstellung der Vergleichbarkeit der Vorjahreswert um 60 Mio. € zu reduzieren.

22 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag resultiert überwiegend aus der laufenden Steuerberechnung für das Geschäftsjahr. Darin sind periodenfremde Steuererträge in Höhe von 17 Mio. € (2018: 144 Mio. €) auch aufgrund von Verrechnungspreisrisiken sowie steuerlichen Nebenleistungen enthalten.

23 Einstellung in die Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss werden 461 Mio. € (2018: 498 Mio. €) in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

24 Bilanzgewinn

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der BMW AG des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 1.646.417.589,64 € wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 2,52 € je Vorzugsaktie ohne Stimmrecht im Nennbetrag von 1 € auf das dividendenberechtigte Grundkapital (56.122.857 Vorzugsaktien), das sind 141.429.599,64 €. Ausschüttung einer Dividende von 2,50 € je Stammaktie im Nennbetrag von 1 € auf das dividendenberechtigte Grundkapital (601.995.196 Stammaktien), das sind 1.504.987.990,00 €.

SONSTIGE ANGABEN

25

Materialaufwand

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|---|---------------|---------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 60.850 | 54.555 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.575 | 3.171 |
| Materialaufwand | 63.425 | 57.726 |

26

Personalaufwand

| in Mio. € | 2019 | 2018 |
|--|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter | 7.401 | 7.555 |
| Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.230 | 1.042 |
| davon für Altersversorgung | 142 | 40 |
| Personalaufwand | 8.631 | 8.597 |

Der Personalaufwand beinhaltet nicht den Finanzertrag aus Pensions- und langfristigen Personalrückstellungen in Höhe von 102 Mio. € (2018: Finanzaufwand 1.126 Mio. €) gemäß → Textziffer [21].

→ Siehe
Textziffer [21]

| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt | 2019 | 2018 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Zentrale und Werk München | 38.901 | 37.905 |
| Werk Dingolfing | 18.158 | 18.195 |
| Werk Regensburg | 9.240 | 9.347 |
| Werk Leipzig | 5.119 | 5.071 |
| Werk Landshut | 4.014 | 4.078 |
| Werk Berlin* | 3.209 | 3.103 |
| Niederlassungen | 5.347 | 5.369 |
| | 83.988 | 83.068 |
| Auszubildende und Praktikanten | 5.411 | 6.024 |
| | 89.399 | 89.092 |

* Einschließlich der am Standort München eingesetzten Mitarbeiter für das BMW Group Segment Motorräder.

27

Honoraraufwand des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2019 vom Konzernabschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung München, erbrachten Leistungen für die BMW AG und ihrer beherrschten Tochtergesellschaften betreffen Abschlussprüfungsleistungen, andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen.

Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen vornehmlich die Prüfung des Konzernabschlusses sowie die Prüfung der Jahresabschlüsse der BMW AG und ihrer beherrschten Tochterunternehmen sowie gemäß aktueller Vorschriften auch alle damit in Zusammenhang stehenden Leistungen, unter anderem die prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses.

Andere Bestätigungsleistungen beinhalten im Wesentlichen projektbegleitende Prüfungen, Comfort Letter und gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

Sonstige Leistungen beinhalten im Wesentlichen Beratungen in Bezug auf Produktionsprozesse.

Auf die Veröffentlichung des Honoraraufwands des Abschlussprüfers an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel gemäß § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

28

Haftungsverhältnisse

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|---------------|---------------|
| Gewährleistungen für Anleihen unter dem AMTN/EMTN-Programm | 40.636 | 36.508 |
| davon zugunsten verbundener Unternehmen | 40.636 | 36.508 |
| Gewährleistungen für Commercial Paper | 2.605 | 2.422 |
| davon zugunsten verbundener Unternehmen | 2.605 | 2.422 |
| Gewährleistungen für sonstige Fremdkapitaltransaktionen | 23.732 | 19.203 |
| davon zugunsten verbundener Unternehmen | 23.732 | 19.203 |
| Übrige | 3.491 | 2.693 |
| davon gegenüber verbundenen Unternehmen | 3.425 | 2.669 |
| Haftungsverhältnisse | 70.464 | 60.826 |

Die BMW AG haftet dem Umfang und der Höhe nach für Kundeneinlagen des Tochterunternehmens BMW Bank GmbH, München, anstelle des Einlagen-sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V., dem die BMW Bank GmbH, München, angehört. Die Haftung je Kunde ist auf 20 % der Eigenmittel der BMW Bank GmbH, München, begrenzt.

Die niederländischen Gesellschaften BMW International Holding B.V., Rijswijk, und Alphabet Nederland B.V., Breda, machen von der Befreiungsvorschrift gemäß Artikel 2:403 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (Civil Code of the Netherlands) Gebrauch. Die BMW AG übernimmt gegenüber diesen Gesellschaften die gesamtschuldnerische Haftung für alle Verpflichtungen aus Rechtsgeschäften.

Für die Erklärungen zugunsten der BMW Bank GmbH, München, BMW International Holding B.V., Rijswijk, und Alphabet Nederland B.V., Breda, wird aufgrund fehlender Bestimmbarkeit eines validen Wertes eine Bezifferung unterlassen.

Unter Berücksichtigung der zum Aufstellungszeitpunkt bestehenden Erkenntnisse über die finanzielle Lage der Hauptschuldner geht die BMW AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Sofern doppelte Haftungsverhältnisse vorliegen, wird das potentielle Inanspruchnahmerisiko der BMW AG einmal unter den Haftungsverhältnissen dargestellt.

Die BMW AG schätzt eine Inanspruchnahme aus den aufgeführten Haftungsverhältnissen als nicht wahrscheinlich ein.

29

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 2.922 Mio. € (2018: 3.055 Mio. €). Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zusammen.

Der Gesamtwert der Verpflichtungen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

| in Mio. € | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|--------------|--------------|
| Fällig innerhalb eines Jahres | 1.112 | 1.257 |
| Fällig zwischen einem und fünf Jahren | 800 | 834 |
| Fällig nach mehr als fünf Jahren | 1.010 | 964 |
| Sonstige finanzielle Verpflichtungen | 2.922 | 3.055 |

Auf verbundene Unternehmen entfallen hiervon insgesamt 1.210 Mio. € (2018: 1.415 Mio. €).

Das Bestellobligo für Investitionen sowie die langfristigen Abnahmeverpflichtungen für Vorräte liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Im Rahmen der Refinanzierung wurden Umfänge von Forderungen innerhalb des Konzerns verkauft sowie Sale-and-Lease-Back-Transaktionen in den Vorjahren abgeschlossen. Hierdurch verbleiben keine wesentlichen Vorteile und Risiken im Unternehmen.

Es bestehen Rücknahmeverpflichtungen ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen im Segment Finanzdienstleistungen der BMW Group in Höhe von 3.850 Mio. € (2018: 3.391 Mio. €) in Zusammenhang mit Fahrzeugverkäufen und Fahrzeugleasing. Davon sind 2.132 Mio. € (2018: 1.784 Mio. €) innerhalb eines Jahres fällig.

30

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden ausschließlich Geschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

31

Derivative Finanzinstrumente

| in Mio. € | Nominalvolumen | | beizulegende Zeitwerte | |
|---------------------------------------|----------------|---------------|------------------------|------------|
| | 31.12.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Währungsbezogene Geschäfte | | | | |
| Währungsderivate | 28.242 | 24.306 | -523 | 287 |
| davon positive beizulegende Zeitwerte | | | 82 | 630 |
| davon negative beizulegende Zeitwerte | | | -605 | -343 |
| Zinsbezogene Geschäfte | | | | |
| Zinsswaps | 110 | 110 | - | - |
| davon positive beizulegende Zeitwerte | | | - | - |
| davon negative beizulegende Zeitwerte | | | - | - |
| Einkaufsbezogene Geschäfte | | | | |
| Rohstoffderivate | 3.626 | 3.718 | 48 | -152 |
| davon positive beizulegende Zeitwerte | | | 267 | 190 |
| davon negative beizulegende Zeitwerte | | | -219 | -342 |
| Derivative Finanzinstrumente | 31.978 | 28.134 | -475 | 135 |

Für negative beizulegende Zeitwerte von Derivaten sowie zu erfassende Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten werden Rückstellungen in Höhe von 30 Mio. € (2018: 19 Mio. €) gebildet.

Die Nominalbeträge der derivativen Finanzgeschäfte entsprechen den Kauf- oder Verkaufsbeträgen bzw. den Kontraktwerten der gesicherten Grundgeschäfte. Die dargestellten beizulegenden Zeitwerte für Devisen- und Zinsgeschäfte werden anhand der am Bilanzstichtag vorhandenen Marktinformationen oder anhand geeigneter Bewertungsverfahren, z. B. der Discounted-Cashflow-Methode, ermittelt. Optionen werden mittels Kursnotierungen oder

Optionspreismodellen unter Verwendung von geeigneten Marktdaten bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte der Rohstoffsicherungskontrakte werden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise Terminabschläge bestimmt. Die auf die Nominalbeträge bezogenen beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente berücksichtigen keine gegenläufigen Wertentwicklungen aus Grundgeschäften.

Der Diskontierung zum 31. Dezember 2019 liegen folgende Zinsstrukturen zugrunde:

| in % | EUR | USD | GBP | JPY | CNY |
|-----------------------|-------|------|------|-------|------|
| Zins für sechs Monate | -0,38 | 2,04 | 0,89 | -0,21 | 2,77 |
| Zins für ein Jahr | -0,32 | 1,75 | 0,82 | 0,01 | 2,96 |
| Zins für fünf Jahre | -0,13 | 1,70 | 0,88 | 0,03 | 3,42 |
| Zins für zehn Jahre | 0,19 | 1,87 | 1,02 | 0,13 | 3,74 |

32

Bewertungseinheiten

Aufgrund bestehender, bilanzierter Vermögensgegenständen beziehungsweise Schulden und geplanter Transaktionen unterliegt das Unternehmen Risiken aus der Änderung von Wechselkursen, Rohstoffpreisen und Zinssätzen. Diese Risiken werden überwiegend durch derivative Finanzgeschäfte abgesichert und in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Im Bestand der BMW AG befinden sich zum 31. Dezember 2019 derivative Währungsinstrumente mit einer maximalen Laufzeit von 33 Monaten (2018: 31 Monaten). Hierbei werden Devisenderivate zur Kurssicherung von hochwahrscheinlich geplanten Fremdwährungstransaktionen aus Lieferungen und Leistungen sowie von Finanztransaktionen abgeschlossen. Darüber hinaus handelt es sich um mit Tochtergesellschaften abgeschlossene und an Banken weitergereichte derivative Finanzinstrumente.

Bei den zukünftigen Rohstoffeinkäufen handelt es sich um geplante, nicht schwebende Transaktionen mit hoher Wahrscheinlichkeit. Die Preisentwicklung dieser Rohstoffe hat einen Einfluss auf die Produktionskosten der BMW AG. Innerhalb des Rohstoffmanagements werden deshalb auf Basis der geplanten Einkaufsvolumina Absicherungsstrategien entwickelt. Zum 31. Dezember 2019 befinden sich Rohstoffderivate mit einer maximalen Laufzeit von 57 Monaten (2018: 69 Monaten) im Bestand.

↵

Daneben hält die BMW AG zum 31. Dezember 2019 Zinsderivate mit einer maximalen Laufzeit von 51 Monaten (2018: 63 Monaten). Hierbei handelt es sich unter anderem um mit Tochtergesellschaften abgeschlossene und an Banken weitergereichte derivative Finanzinstrumente. Des Weiteren werden verzinsliche Finanzinstrumente gegen Zinsänderungsrisiken abgesichert.

| in Mio. € | Volumen Absicherung | | Höhe abgesichertes Risiko | |
|-------------------------------|---------------------|---------------|---------------------------|------------|
| | 31.12.2019 | 31.12.2018 | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Sicherung Währungsrisiko | | | | |
| Geplante Transaktionen | 25.039 | 23.316 | 566 | 341 |
| Schwebende Geschäfte | 12 | 1 | 13 | 2 |
| Sicherung Zinsrisiko | | | | |
| Vermögensgegenstände | 10 | 10 | - | - |
| Schulden | 100 | 100 | - | - |
| Sicherung Rohstoffpreisrisiko | | | | |
| Geplante Transaktionen | 3.571 | 3.667 | 215 | 334 |
| Bewertungseinheiten | 28.732 | 27.094 | 794 | 677 |

Bei den Angaben zum Volumen der Absicherung handelt es sich um den Buchwert der gesicherten Vermögensgegenstände, den Nominalwert der geplanten Transaktionen sowie den beizulegenden Zeitwert der gesicherten schwebenden Geschäfte für den Zeitraum der Bewertungseinheiten. Die Angabe zur Höhe des abgesicherten Risikos bezieht sich auf die unterlassene Bildung einer Drohverlustrückstellung für negative beizulegende Zeitwerte.

33

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2019 21,4 Mio. € (2018: 24,0 Mio. €). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 8,1 Mio. € (2018: 8,2 Mio. €), auf variable Bestandteile 12,6 Mio. € (2018: 15,0 Mio. €) und auf die aktienbasierte Vergütungskomponente 0,7 Mio. € (2018: 0,8 Mio. €).

Bei der Gewährung der aktienbasierten Vergütungskomponente wurden 9.728 Stammaktien (2018: 9.087 Stammaktien) der BMW AG beziehungsweise ein entsprechender Barausgleich zum jeweiligen Kurs bei Gewährung des aktienbasierten Vergütungsprogramms zugrunde gelegt.

Der Aufwand für den Performance Cash Plan beträgt im Geschäftsjahr 2019 8,6 Mio. € (2018: 5,2 Mio. €) und ist gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften nicht in den variablen Bezügen enthalten. Aus dem Performance Cash Plan 2018-2020 wurde im Geschäftsjahr 2019 an die Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Frau Ilka Horstmeier, Herrn Dr. Milan Nedeljković und Herrn Dr.-Ing. Andreas Wendt ein Vorschuss in Höhe von insgesamt 4,3 Mio. € ausbezahlt. Hierin enthalten ist die Vorauszahlung an Herrn Harald Krüger, Frau Milagros Caiña Carreiro-Andree sowie Herrn Peter Schwarzenbauer in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. €.

Die Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder und ihrer Hinterbliebenen betragen 16,0 Mio. € (2018: 9,2 Mio. €).

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind nach handelsrechtlichen Vorgaben mit 80,5 Mio. € (2018: 79,3 Mio. €) zurückgestellt.

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats beträgt für das Geschäftsjahr 2019 5,6 Mio. € (2018: 5,6 Mio. €). Davon entfallen auf fixe Bestandteile 2,0 Mio. € (2018: 2,0 Mio. €) und auf variable Bestandteile 3,6 Mio. € (2018: 3,6 Mio. €).

Das Vergütungssystem für Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine Aktienoptionen, Wertzuwachsrechte, die Aktienoptionen nachgebildet sind, und keine anderen aktienbasierten Vergütungskomponenten. Abgesehen von Fahrzeugkauf- und Fahrzeugüberlassungsverträgen sowie Fahrzeugleasing- und Fahrzeugfinanzierungsverträgen zu üblichen Konditionen sowie der oben dargestellten Vorauszahlung aus dem Performance Cash Plan 2018-2020 wurden Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats durch die BMW AG oder Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2019 weder Kredite oder Vorschüsse gewährt noch wurden zu ihren Gunsten Haftungsverhältnisse eingegangen.

Weitere Einzelheiten zu dem Vergütungssystem und der Vergütung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats finden sich im Vergütungsbericht des BMW Group Geschäftsberichts 2019. Der Vergütungsbericht stellt einen Teil des zusammengefassten Lageberichts dar.

34

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2019 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und mit folgendem Inhalt nach § 40 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

Herr **Stefan Quandt** hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 16.02.2018 25,83 % (zuletzt 25,83 %) bzw. 155.485.833 Stimmrechte betrug. 25,63 % bzw. 154.300.215 Stimmrechte sind Herrn Quandt gemäß § 34 WpHG zuzurechnen. Davon entfallen 16,61 % auf die AQTON GmbH & Co. KG für Automobilwerte und 9,02 % auf die AQTON SE.

Frau **Susanne Klatten** hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 15.02.2018 20,94 % (zuletzt 12,75 %) bzw. 126.068.819 Stimmrechte betrug. 20,74 % bzw. 124.883.201 Stimmrechte sind Frau Klatten gemäß § 34 WpHG von der Susanne Klatten Beteiligungs GmbH zuzurechnen.

BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 12.08.2019 3,10 % (zuletzt 3,06 %) bzw. 18.650.941 Stimmrechte betrug. Sämtliche dieser Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG zuzurechnen.

Nach dem Bilanzstichtag hat uns **Harris Associates L.P., Wilmington, Delaware, USA**, zuletzt mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der BMW AG am 10.02.2020 3,03 % (zuletzt 2,96 %) bzw. 18.235.037 Stimmrechte betrug. Sämtliche dieser Stimmrechte sind der Gesellschaft gemäß § 34 WpHG zuzurechnen.

Bei den vorhergehend genannten Stimmrechtsanteilen können sich nach den angegebenen Zeitpunkten Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft gegenüber nicht meldepflichtig waren. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, werden der Gesellschaft Veränderungen beim Aktienbesitz grundsätzlich nur bekannt, soweit sie Meldepflichten unterliegen.

Freiwillige Bestandsmitteilungen zum 31. Dezember 2019 betreffend Beteiligungen, die zum Bilanzstichtag 10 % der Stimmrechte überschreiten, sind im Lagebericht ausgewiesen.

35

Nachtragsbericht

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgerufen. Seit dem 11. März 2020 stuft die WHO die Verbreitung des Coronavirus nunmehr als Pandemie ein.

Der weitere Verlauf der Ausbreitung des Coronavirus und Folgen auf den Geschäftsverlauf der BMW AG werden laufend überwacht. Die BMW AG geht auf Grundlage der jüngsten Entwicklungen davon aus, dass sich die zunehmende Ausbreitung des Coronavirus und die notwendigen Eindämmungsmaßnahmen auf den Fahrzeugabsatz der BMW AG in allen wesentlichen Absatzmärkten negativ auswirken werden. Weiterhin bestehen Risiken bei vor- und nachgelagerten Prozessen (z. B. mögliche Versorgungsengpässe durch fehlende Zulieferungen).

Die der BMW AG bekannten Abschätzungen und Annahmen für das Geschäftsjahr sind im Prognosebericht berücksichtigt und beschrieben. Darüber hinaus sind zum jetzigen Zeitpunkt keine wesentlichen weiteren Belastungen bekannt oder abschätzbar. Im Jahresverlauf sind jedoch weitere Belastungen möglich.

Darüber hinaus sind nach dem Ende des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG haben.

36

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG ist im Geschäftsbericht 2019 der BMW Group abgedruckt und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage unter → www.bmwgroup.com/ir dauerhaft zugänglich gemacht.

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES ZUM 31. DEZEMBER 2019

37

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2019

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der BMW AG gemäß den §§ 285 und 313 HGB dargestellt. Die $\bar{\Gamma}$

Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach §§ 286 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 und 313 Absatz 3 Satz 4 HGB für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW AG von untergeordneter Bedeutung sind. Zudem ist in dieser Aufstellung kenntlich gemacht, welche Tochterunternehmen die Befreiungsmöglichkeiten gemäß § 264 Absatz 3 HGB beziehungsweise § 264 b HGB für die Offenlegung der Abschlüsse oder die Erstellung eines Lageberichts beziehungsweise Anhangs in Anspruch nehmen (Fußnote 5, 6). Für diese Gesellschaften ist der Konzernabschluss der BMW AG der befreiende Konzernabschluss.

Verbundene Unternehmen der BMW AG zum 31. Dezember 2019

| Unternehmen | Eigenkapital in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Kapitalanteil in % |
|---|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| INLAND^{1, 12} | | | |
| BMW Beteiligungs GmbH & Co. KG, München ⁶ | 4.594 | -6 | 100 |
| BMW INTEC Beteiligungs GmbH, München ^{3, 6} | 3.558 | - | 100 |
| BMW Bank GmbH, München ³ | 1.988 | - | 100 |
| BMW Finanz Verwaltungs GmbH, München | 327 | 1 | 100 |
| BMW Verwaltungs GmbH, München ^{3, 6} | 153 | -1 | 100 |
| Parkhaus Oberwiesenfeld GmbH, München | - | - | 100 |
| BMW High Power Charging Beteiligungs GmbH, München ^{4, 6} | - | - | 100 |
| Alphabet Fuhrparkmanagement GmbH, München ⁴ | - | - | 100 |
| Alphabet International GmbH, München ^{4, 5, 6} | - | - | 100 |
| BMW Hams Hall Motoren GmbH, München ^{4, 5, 6} | - | - | 100 |
| BMW Vertriebszentren Verwaltungs GmbH, München | - | - | 100 |
| BMW Fahrzeugtechnik GmbH, Eisenach ^{3, 5, 6} | - | - | 100 |
| BMW Anlagen Verwaltungs GmbH, München ^{3, 6} | - | - | 100 |
| Bavaria Wirtschaftsagentur GmbH, München ^{3, 5, 6} | - | - | 100 |
| Rolls-Royce Motor Cars GmbH, München ^{4, 5, 6} | - | - | 100 |
| BAVARIA-LLOYD Reisebüro GmbH, München | - | - | 51 |
| BMW M GmbH Gesellschaft für individuelle Automobile, München ^{3, 5, 6} | - | - | 100 |
| BMW Vermögensverwaltungs GmbH, München | - | - | 100 |
| Bürohaus Petuelring GmbH, München | - | - | 100 |
| LAGUS Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München | - | - | 100 |
| AUSLAND² | | | |
| Europa¹² | | | |
| BMW Holding B.V., Den Haag | 21.702 | 3.941 | 100 |
| BMW International Holding B.V., Rijswijk ¹⁰ | 9.111 | 1.141 | 100 |
| BMW Österreich Holding GmbH, Steyr | 3.106 | 791 | 100 |
| BMW (UK) Holdings Ltd., Farnborough | 1.431 | 589 | 100 |
| BMW International Investment B.V., Den Haag | 1.246 | 7 | 100 |
| BMW España Finance S.L., Madrid | 1.125 | 55 | 100 |
| BMW Financial Services (GB) Ltd., Farnborough | 1.085 | 219 | 100 |
| BMW (Schweiz) AG, Dielsdorf | 1.020 | 95 | 100 |
| BMW Motoren GmbH, Steyr | 968 | 193 | 100 |
| BMW (UK) Manufacturing Ltd., Farnborough | 578 | 97 | 100 |

| | | | |
|--|-----|-----|-----|
| BMW Finance S.N.C., Guyancourt | 495 | 44 | 100 |
| BMW Italia S.p.A., San Donato Milanese | 380 | 43 | 100 |
| BMW (UK) Ltd., Farnborough | 373 | 90 | 100 |
| BMW Russland Trading OOO, Moskau | 291 | 189 | 100 |
| BMW i Ventures SCS SICAV-RAIF, Senningerberg | 288 | 20 | 100 |
| ALPHABET (GB) Ltd., Farnborough | 277 | 58 | 100 |
| Rolls-Royce Motor Cars Ltd., Farnborough | 233 | 91 | 100 |
| BMW Iberica S.A., Madrid | 228 | 34 | 100 |
| BMW France S.A.S., Montigny-le-Bretonneux | 225 | 35 | 100 |
| BMW Finance N.V., Den Haag | 211 | 2 | 100 |
| BMW Austria Leasing GmbH, Salzburg | 176 | 22 | 100 |
| BMW Financial Services Scandinavia AB, Sollentuna | 165 | 22 | 100 |
| BMW Austria Bank GmbH, Salzburg | 138 | 11 | 100 |
| Alphabet Nederland B.V., Breda ¹⁰ | 129 | 29 | 100 |
| BMW Vertriebs GmbH, Salzburg | 121 | 30 | 100 |
| Alphabet Belgium Long Term Rental NV, Aartselaar | 100 | 10 | 100 |
| BMW Bank OOO, Moskau | – | – | 100 |
| BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG, Dielsdorf | – | – | 100 |
| Bavaria Reinsurance Malta Ltd., Floriana | – | – | 100 |
| BMW Malta Ltd., Floriana | – | – | 100 |
| BMW Financial Services Belgium S.A./N.V., Bornem | – | – | 100 |
| BMW Belgium Luxembourg S.A./N.V., Bornem | – | – | 100 |
| BMW Northern Europe AB, Stockholm | – | – | 100 |
| BMW Financial Services B.V., Rijswijk ¹⁰ | – | – | 100 |
| BMW Norge AS, Fornebu | – | – | 100 |
| Alphabet Italia Fleet Management S.p.A., Rom | – | – | 100 |
| Alphabet España Fleet Management S.A.U., Madrid | – | – | 100 |
| Swindon Pressings Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau | – | – | 100 |
| BMW Austria GmbH, Salzburg | – | – | 100 |
| BMW Services Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| Alphabet France Fleet Management S.N.C., Saint-Quentin-en-Yvelines | – | – | 100 |
| Alphabet Austria Fuhrparkmanagement GmbH, Salzburg | – | – | 100 |
| BMW Retail Nederland B.V., Den Haag | – | – | 100 |
| Alphabet Fuhrparkmanagement (Schweiz) AG, Dielsdorf | – | – | 100 |
| BMW Portugal Lda., Porto Salvo | – | – | 100 |
| BMW Financial Services (Ireland) DAC, Dublin | – | – | 100 |
| BMW Financial Services Denmark A/S, Kopenhagen | – | – | 100 |
| BMW Hellas Trade of Cars A.E., Kifissia | – | – | 100 |
| BMW Nederland B.V., Rijswijk | – | – | 100 |
| Oy BMW Suomi AB, Helsinki | – | – | 100 |
| BMW Distribution S.A.S., Vélizy-Villacoublay | – | – | 100 |
| BMW Amsterdam B.V., Amsterdam | – | – | 100 |
| Park Lane Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Renting (Portugal) Lda., Porto Salvo | – | – | 100 |
| BMW Romania S.R.L., Bukarest ¹¹ | – | – | 100 |
| BMW Italia Retail S.r.l., Rom | – | – | 100 |
| BMW Automotive (Ireland) Ltd., Dublin | – | – | 100 |
| Alphabet France S.A.S., Saint-Quentin-en-Yvelines | – | – | 100 |
| BMW Danmark A/S, Kopenhagen | – | – | 100 |
| BMW Czech Republic s.r.o., Prag | – | – | 100 |
| BMW Madrid S.L., Madrid | – | – | 100 |
| BMW Slovenská republika s.r.o., Bratislava | – | – | 100 |
| Alphabet UK Ltd., Glasgow | – | – | 100 |
| BMW Slovenia distribucija motornih vozil d.o.o., Ljubljana ¹¹ | – | – | 100 |

| | | | |
|--|-------|------|-----|
| BMW Bulgaria EOOD, Sofia ¹¹ | – | – | 100 |
| Alphabet Polska Fleet Management Sp. z o.o., Warschau | – | – | 100 |
| Société Nouvelle WATT Automobiles S.A.R.L., Saint-Quentin-en-Yvelines | – | – | 100 |
| BMW (UK) Investments Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BiV Carry I SCS, Senningerberg | – | – | 100 |
| BMW (UK) Capital plc, Farnborough | – | – | 100 |
| Alphabet Luxembourg S.A., Leudelange | – | – | 100 |
| Riley Motors Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Central Pension Trustees Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| Triumph Motor Company Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BLMC Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| Sutum ROM GmbH, Salzburg ^{11, 14} | – | – | 100 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 6, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 7, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 8, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Loans 9, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment German Auto Leases 5, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment A, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky S.A., Compartment B, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky Europe S.A. Compartment A, Luxemburg ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky FTC, Compartment French Auto Leases 3, Paris ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky UK 1 plc, London ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky UK 2 plc, London ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky UK A Ltd., London ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky UK B Ltd., London ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky UK C Ltd., London ¹³ | – | – | 0 |
| Amerika | | | |
| BMW (US) Holding Corp., Wilmington, Delaware | 4.012 | 52 | 100 |
| BMW Manufacturing Co. LLC, Wilmington, Delaware | 2.281 | 452 | 100 |
| BMW Bank of North America Inc., Salt Lake City, Utah | 1.480 | 160 | 100 |
| Financial Services Vehicle Trust, Wilmington, Delaware | 889 | –670 | 100 |
| BMW Financial Services NA LLC, Wilmington, Delaware | 692 | 968 | 100 |
| BMW Canada Inc., Richmond Hill, Ontario | 586 | 174 | 100 |
| BMW of North America LLC, Wilmington, Delaware | 493 | 632 | 100 |
| BMW do Brasil Ltda., Araquari | 179 | 9 | 100 |
| BMW US Capital LLC, Wilmington, Delaware | 140 | –97 | 100 |
| BMW Financeira S.A. Credito, Financiamento e Investimento, São Paulo | – | – | 100 |
| BMW SLP, S.A. de C.V., Villa de Reyes | – | – | 100 |
| BMW de Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt | – | – | 100 |
| BMW of Manhattan Inc., Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| Rolls-Royce Motor Cars NA LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Financial Services de Mexico S.A. de C.V. SOFOM, Mexiko-Stadt | – | – | 100 |
| BMW Leasing de Mexico S.A. de C.V., Mexiko-Stadt | – | – | 100 |
| BMW Insurance Agency Inc., Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW de Argentina S.A., Buenos Aires | – | – | 100 |
| BMW Consolidation Services Co. LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Leasing do Brasil S.A., São Paulo | – | – | 100 |
| BMW Acquisitions Ltda., São Paulo | – | – | 100 |
| BMW Manufacturing Indústria de Motos da Amazônia Ltda., Manaus | – | – | 100 |
| SB Acquisitions LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Auto Leasing LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW FS Securities LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW FS Funding Corp., Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Facility Partners LLC, Wilmington, Delaware | – | – | 100 |

| | | | |
|--|-------|-----|-----|
| BMW Manufacturing LP, Woodcliff Lake, New Jersey | – | – | 100 |
| BMW FS Receivables Corp., Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Receivables 1 Inc., Richmond Hill, Ontario | – | – | 100 |
| BMW Receivables Ltd. Partnership, Richmond Hill, Ontario | – | – | 100 |
| BMW Receivables 2 Inc., Richmond Hill, Ontario | – | – | 100 |
| BMW Extended Service Corp., Wilmington, Delaware | – | – | 100 |
| BMW Vehicle Lease Trust 2017-2, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Vehicle Lease Trust 2018-1, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Vehicle Lease Trust 2019-1, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Vehicle Owner Trust 2016-A, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Vehicle Owner Trust 2018-A, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Vehicle Owner Trust 2019-A, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Floorplan Master Owner Trust Series 2018-1, Wilmington, Delaware ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Canada 2018-A, Richmond Hill, Ontario ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Canada Auto Trust 2017-1, Richmond Hill, Ontario ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Canada Auto Trust 2018-1, Richmond Hill, Ontario ¹³ | – | – | 0 |
| BMW Canada Auto Trust 2019-1, Richmond Hill, Ontario ¹³ | – | – | 0 |
| Afrika | | | |
| BMW (South Africa) (Pty) Ltd., Pretoria | 861 | 109 | 100 |
| BMW Financial Services (South Africa) (Pty) Ltd., Midrand | 167 | 11 | 100 |
| SuperDrive Investments (RF) Ltd., Kapstadt ¹³ | – | – | 0 |
| Asien | | | |
| BMW Automotive Finance (China) Co. Ltd., Peking | 2.441 | 321 | 58 |
| BMW Financial Services Korea Co. Ltd., Seoul | 568 | 49 | 100 |
| BMW Japan Finance Corp., Tokio | 541 | 65 | 100 |
| BMW China Automotive Trading Ltd., Peking | 502 | 456 | 100 |
| BMW Japan Corp., Tokio | 232 | 64 | 100 |
| Herald International Financial Leasing Co. Ltd., Tianjin | 228 | 29 | 58 |
| BMW (Thailand) Co. Ltd., Bangkok | 205 | 83 | 100 |
| BMW Korea Co. Ltd., Seoul | 196 | 32 | 100 |
| BMW Leasing (Thailand) Co. Ltd., Bangkok | 174 | 18 | 100 |
| BMW India Financial Services Private Ltd., Gurgaon | 112 | 1 | 100 |
| BMW Manufacturing (Thailand) Co. Ltd., Rayong | 107 | 45 | 100 |
| BMW Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur | – | – | 51 |
| BMW China Services Ltd., Peking | – | – | 100 |
| BMW Asia Technology Centre Sdn Bhd, Kuala Lumpur | – | – | 100 |
| PT BMW Indonesia, Jakarta | – | – | 100 |
| BMW Holding Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur | – | – | 100 |
| BMW Asia Pte. Ltd., Singapur | – | – | 100 |
| BMW India Private Ltd., Gurgaon | – | – | 100 |
| BMW Credit (Malaysia) Sdn Bhd, Kuala Lumpur | – | – | 100 |
| BMW Asia Pacific Capital Pte Ltd., Singapur | – | – | 100 |
| BMW Lease (Malaysia) Sdn Bhd, Kuala Lumpur | – | – | 100 |
| BMW Tokio Corp., Tokio | – | – | 100 |
| 2015-2 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2016-1 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2016-2 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2017-1 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2017-2 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2017-3 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2018-1 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2018-2 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2018-3 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |

| | | | |
|--|-----|----|-----|
| 2019-1 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2019-2 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| 2019-3 ABL, Tokio ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky China 2018-1, Peking ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky China 2018-2, Peking ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky China 2019-1, Peking ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky China 2019-2, Peking ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky China 2019-3, Peking ¹³ | – | – | 0 |
| Ozeanien | | | |
| BMW Australia Finance Ltd., Mulgrave | 400 | 29 | 100 |
| BMW Australia Ltd., Melbourne | 169 | 12 | 100 |
| BMW Financial Services New Zealand Ltd., Auckland | – | – | 100 |
| BMW New Zealand Ltd., Auckland | – | – | 100 |
| BMW Sydney Pty. Ltd., Sydney | – | – | 100 |
| BMW Melbourne Pty. Ltd., Melbourne | – | – | 100 |
| BMW Australia Trust 2011-2, Mulgrave ¹³ | – | – | 0 |
| Bavarian Sky Australia Trust A, Mulgrave ¹³ | – | – | 0 |

Nicht konsolidierte Unternehmen der BMW AG zum 31. Dezember 2019

| Unternehmen | Eigenkapital in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Kapitalanteil in % |
|---|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| INLAND⁷ | | | |
| Alphabet Fleetservices GmbH, München ⁴ | – | – | 100 |
| Automag GmbH, München | – | – | 100 |
| BMW Car IT GmbH, München ⁴ | – | – | 100 |
| BMW i Ventures GmbH, München | – | – | 100 |
| AUSLAND⁷ | | | |
| Europa | | | |
| Alphabet Insurance Services Polska Sp. z o.o., Warschau | – | – | 100 |
| BMW (GB) Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW (UK) Pensions Services Ltd., Hams Hall | – | – | 100 |
| BMW Car Club Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Drivers Club Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Financial Services Czech Republic s.r.o., Prag | – | – | 100 |
| BMW Group Benefit Trust Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Hungary Korlátolt Felelősségű Társaság, Vecsés | – | – | 100 |
| BMW i Ventures B.V., Den Haag | – | – | 100 |
| BMW Manufacturing Hungary Kft., Vecsés | – | – | 100 |
| BMW Manufacturing Russland OOO, Kaliningrad | – | – | 100 |
| BMW Mobility Development Center s.r.o., Prag | – | – | 100 |
| BMW Motorsport Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| BMW Russland Automotive OOO, Kaliningrad | – | – | 100 |
| Cezwei HU GmbH, Salzburg | – | – | 100 |
| Cezwei PL GmbH, Salzburg | – | – | 100 |
| John Cooper Garages Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| John Cooper Works Ltd., Farnborough | – | – | 100 |
| OOO BMW Leasing, Moskau | – | – | 100 |
| U.T.E. Alphabet España-Bujarkay, Sevilla | – | – | 90 |

| Amerika | | | |
|---|---|---|-----|
| 217-07 Northern Boulevard Corp., Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| BMW Experience Centre Inc., Richmond Hill, Ontario | - | - | 100 |
| BMW i Ventures Inc., Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| BMW i Ventures LLC, Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| BMW Leasing de Argentina S.A., Buenos Aires | - | - | 100 |
| BMW Operations Corp., Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| BMW Technology Corp., Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| Designworks / USA Inc., Newbury Park, California | - | - | 100 |
| MINI Business Innovation LLC, Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| Mini Urban X Accelerator SPV LLC, Wilmington, Delaware | - | - | 100 |
| Toluca Planta de Automoviles S.A. de C.V., Mexiko-Stadt | - | - | 100 |
| Afrika | | | |
| BMW Automobile Distributors (Pty) Ltd., Midrand | - | - | 100 |
| BPF Midrand Property Holdings (Pty) Ltd., Midrand | - | - | 100 |
| Multisource Properties (Pty) Ltd., Midrand | - | - | 100 |
| Asien | | | |
| BMW China Investment Ltd., Peking | - | - | 100 |
| BMW Finance (United Arab Emirates) Ltd., Dubai | - | - | 100 |
| BMW Financial Services Hong Kong Ltd., Hongkong | - | - | 51 |
| BMW Financial Services Singapore Pte Ltd., Singapur | - | - | 100 |
| BMW Hong Kong Services Ltd., Hongkong | - | - | 100 |
| BMW India Foundation, Gurgaon | - | - | 100 |
| BMW India Leasing Private Ltd., Gurgaon | - | - | 100 |
| BMW Insurance Services Korea Co. Ltd., Seoul | - | - | 100 |
| BMW Middle East Retail Competency Centre DWC-LLC, Dubai | - | - | 100 |
| BMW Mobility Services Ltd., Sichuan Tianfu New Area (Chengdu Section) | - | - | 100 |
| BMW Philippines Corp., Manila | - | - | 70 |
| BMW Technology Office Israel Ltd., Tel Aviv | - | - | 100 |
| Herald Hezhong (Peking) Automotive Trading Co. Ltd., Peking | - | - | 100 |
| THEPSATRI Co. Ltd., Bangkok | - | - | 100 |

Assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und gemeinschaftliche Tätigkeiten der BMW AG zum 31. Dezember 2019

| Unternehmen | Eigenkapital in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Kapitalanteil in % |
|--|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gemeinschaftsunternehmen – at Equity bewertet | | | |
| INLAND | | | |
| IONITY Holding GmbH & Co. KG, München ⁸ | 205 | -24 | 25 |
| Blitz 18-353 GmbH, München ^{8,11,14} | 2.106 | -1.805 | 50 |
| AUSLAND | | | |
| BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang ⁸ | 5.293 | 1.947 | 50 |
| Assoziierte Unternehmen – at Equity bewertet | | | |
| AUSLAND | | | |
| THERE Holding B.V., Amsterdam ⁸ | 1.597 | -383 | 29,7 |
| Gemeinschaftliche Tätigkeiten – quotale konsolidiert | | | |
| AUSLAND | | | |
| Spotlight Automotive Ltd., Zhangjiagang ^{8,11} | 218 | - | 50 |
| Nicht at Equity bewertete oder quotale konsolidierte Unternehmen | | | |
| INLAND⁷ | | | |
| Encory GmbH, Unterschleißheim | - | - | 50 |
| Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG, München | - | - | 50 |
| The Retail Performance Company GmbH, München | - | - | 50 |
| PDB – Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR, Gaimersheim | - | - | 20 |
| AUSLAND⁷ | | | |
| Bavarian & Co Co. Ltd., Incheon | - | - | 20 |
| BMW Albatha Finance PSC, Dubai | - | - | 40 |
| BMW Albatha Leasing LLC, Dubai | - | - | 40 |
| BMW AVTOTOR Holding B.V., Amsterdam | - | - | 50 |
| Critical TW S.A., Porto | - | - | 51 |

Beteiligungen der BMW AG zum 31. Dezember 2019

| Unternehmen | Eigenkapital in Mio. € | Ergebnis in Mio. € | Kapitalanteil in % |
|---|---------------------------|-----------------------|-----------------------|
| INLAND⁷ | | | |
| Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern | – | – | 4,6 |
| GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen | – | – | 3,1 |
| Hsubject GmbH, Berlin | – | – | 15,6 |
| IVM Industrie-Verband Motorrad GmbH & Co. Dienstleistungs KG, Essen | – | – | 20,4 |
| Joblinge gemeinnützige AG Berlin, Berlin | – | – | 9,8 |
| Joblinge gemeinnützige AG Leipzig, Leipzig | – | – | 16,7 |
| Joblinge gemeinnützige AG München, München | – | – | 6,2 |
| Racer Benchmark Group GmbH, Landsberg am Lech | – | – | 9,1 |
| SGL Carbon SE, Wiesbaden | – | – | 18,3 |
| AUSLAND⁷ | | | |
| SGL Composites LLC, Dover, Delaware | – | – | 49,0 |

¹ Die Werte bei den inländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach HGB-Vorschriften aufgestellten Abschlüssen.

² Die Werte bei den ausländischen verbundenen Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für Eigenkapital und Ergebnis mit dem Stichtagskurs.

³ Ergebnisübernahmevertrag mit der BMW AG

⁴ Ergebnisübernahmevertrag mit einer Tochtergesellschaft der BMW AG

⁵ Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Absatz 3 beziehungsweise § 264 b HGB hinsichtlich der Erstellung des Lageberichts

⁶ Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Absatz 3 beziehungsweise § 264 b HGB hinsichtlich der Offenlegung

⁷ Wegen ihrer insgesamt untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss werden diese Unternehmen nicht konsolidiert beziehungsweise at Equity bewertet.

⁸ Die Werte bei den at Equity bewerteten und quotat konsolidierten Unternehmen entsprechen den nach einheitlichen IFRS aufgestellten Abschlüssen. Die Umrechnung der Auslandswerte erfolgt für das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und für das Ergebnis mit dem Durchschnittskurs.

⁹ Organbestellungsrecht

¹⁰ Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift gemäß Artikel 2:403 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (Burgerlijk Wetboek)

¹¹ Erstkonsolidierung

¹² Entkonsolidierung im Geschäftsjahr 2019: DriveNow GmbH & Co. KG, München, DriveNow Verwaltungs GmbH, München, DriveNow Austria GmbH, Wien, DriveNow UK Ltd., London, DriveNow Sverige AB, Sollentuna, DriveNow Belgium S.p.a., Brüssel, DriveNow Italy S.r.l., Mailand, BMW Coordination Center V.o.F., Bornem, BMW Services Belgium N.V., Bornem, BMW Roma S.r.l., Rom (Verschmelzung), APD Industries plc, Birmingham, BMW Den Haag B.V., Den Haag

¹³ Beherrschung aufgrund wirtschaftlicher Abhängigkeit

¹⁴ Sonstiges: Die Blitz 18-353 GmbH, München, firmiert seit dem 3. Januar 2020 als YOUR NOW Holding GmbH. Die Sutum ROM GmbH wurde mit Wirkung zum 14. Januar 2020 auf die BMW Romania S.R.L., Bukarest, verschmolzen.

MITGLIEDER DES VORSTANDS

Oliver Zipse (*1964)

Vorsitzender (seit 16. August 2019)

Produktion (bis 15. August 2019)

Mandate

- BMW (South Africa) (Pty) Ltd.♦, Vorsitzender
(bis 31. Oktober 2019)
- BMW Motoren GmbH♦, Vorsitzender
(bis 7. Oktober 2019)

Harald Krüger (*1965)

Vorsitzender (bis 15. August 2019)

Mandate

- Deutsche Telekom AG

Milagros Caiña Carreiro-Andree (*1962)

Personal- und Sozialwesen, Arbeitsdirektorin
(bis 31. Oktober 2019)

Mandate

- LOGISTRIAL Real Estate AG♦
(23. September 2019 bis 17. Dezember 2019)

Klaus Fröhlich (*1960)

Entwicklung

Mandate

- E.ON SE

Ilka Horstmeier (*1969)

Personal- und Sozialwesen, Arbeitsdirektorin
(seit 1. November 2019)

Dr. Milan Nedeljković (*1969)

Produktion (seit 1. Oktober 2019)

Mandate

- BMW (South Africa) (Pty) Ltd.♦, Vorsitzender
(seit 1. November 2019)
- BMW Motoren GmbH♦, Vorsitzender
(Mitglied seit 7. Oktober 2019,
Vorsitzender seit 4. Dezember 2019)

Pieter Nota (*1964)

Kunde, Marken, Vertrieb (seit 1. April 2019)

Vertrieb und Marke BMW, Aftersales BMW Group
(bis 31. März 2019)

Mandate

- Rolls-Royce Motor Cars Limited♦, Vorsitzender
(seit 1. April 2019)

Dr. Nicolas Peter (*1962)

Finanzen

Mandate

- BMW Brilliance Automotive Ltd.♦,
stellv. Vorsitzender

Peter Schwarzenbauer (*1959)

Transformation Elektromobilität

(1. April 2019 bis 31. Oktober 2019)

MINI, Rolls-Royce, BMW Motorrad, Kundenerlebnis
und Digital Business Innovation BMW Group
(bis 31. März 2019)

Mandate

- Scout24 AG
- Rolls-Royce Motor Cars Limited♦, Vorsitzender
(bis 31. März 2019)

Dr.-Ing. Andreas Wendt (*1958)

Einkauf und Lieferantennetzwerk

Produktion

(16. August 2019 bis 30. September 2019)

Chefjustiziar:

Dr. Andreas Liepe

♦ nicht börsennotiert

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer (*1956)

Mitglied seit 2015, gewählt bis zur ordentlichen

Hauptversammlung (oHV) 2020

Vorsitzender des Aufsichtsrats

ehem. Vorsitzender des Vorstands der BMW AG

Mandate

- Siemens Aktiengesellschaft
- Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschafterausschuss)

Manfred Schoch¹ (*1955)

Mitglied seit 1988, gewählt bis oHV 2024

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Euro- und des Gesamtbetriebsrats

Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Stefan Quandt (*1966)

Mitglied seit 1997, gewählt bis oHV 2024

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Unternehmer

Mandate

- DELTON Health AG[♦], Vorsitzender
- DELTON Technology SE[♦], Vorsitzender
- Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH[♦]
(seit 24. Juni 2019)
- AQTON SE[♦], Vorsitzender
- Entrust Datacard Corp.[♦]

Stefan Schmid¹ (*1965)

Mitglied seit 2007, gewählt bis oHV 2024

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Betriebsrats Standort Dingolfing

Dr. jur. Karl-Ludwig Kley (*1951)

Mitglied seit 2008, gewählt bis oHV 2021

stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Vorsitzender des Aufsichtsrats der E.ON SE

und der Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft

Mandate

- E.ON SE, Vorsitzender
- Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft, Vorsitzender

Christiane Benner² (*1968)

Mitglied seit 2014, gewählt bis oHV 2024

Zweite Vorsitzende der IG Metall

Mandate

- Continental AG, stellv. Vorsitzende

Dr. rer. pol. Kurt Bock (*1958)

Mitglied seit 2018, gewählt bis oHV 2023

ehem. Vorsitzender des Vorstands der BASF SE

Mandate

- FUCHS PETROLUB SE, Vorsitzender
(seit 7. Mai 2019)
- Fresenius Management SE[♦]
- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München

Verena zu Dohna-Jaeger² (*1975)

Mitglied seit 16. Mai 2019, gewählt bis oHV 2024

Ressortleiterin beim Vorstand der IG Metall

Mandate

- ABB AG

Franz Haniel (*1955)

Mitglied von 2004 bis 16. Mai 2019

Unternehmer

Mandate

- Franz Haniel & Cie. GmbH[♦], Vorsitzender
- DELTON Technology SE[♦]
- Heraeus Holding GmbH[♦]
- TBG AG[♦]

Ralf Hattler³ (*1968)

Mitglied von 2017 bis 16. Mai 2019

Leiter Einkauf Indirekte Güter und Leistungen,
Rohstoffe, Produktionspartner

¹ Arbeitnehmervertreter, die Arbeitnehmer des Unternehmens sind

² Arbeitnehmervertreter, die Vertreter von Gewerkschaften sind

³ Arbeitnehmervertreter, die leitende Angestellte des Unternehmens sind

♦ nicht börsennotiert

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten
— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen

Dr.-Ing. Heinrich Hiesinger (*1960)

Mitglied seit 2017, gewählt bis oHV 2022
ehem. Vorsitzender des Vorstands
der thyssenkrupp AG

Mandate

- Deutsche Post AG (seit 15. Mai 2019)

Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Reinhard Hüttl (*1957)

Mitglied seit 2008, gewählt bis oHV 2023
Vorsitzender des Vorstands
des Helmholtz-Zentrum Potsdam
Deutsches GeoForschungsZentrum – GFZ
Universitätsprofessor

Susanne Klatten (*1962)

Mitglied seit 1997, gewählt bis oHV 2024
Unternehmerin

Mandate

- SGL Carbon SE, Vorsitzende
- ALTANA AG[♦], stellv. Vorsitzende
- UnternehmerTUM GmbH[♦], Vorsitzende

Prof. Dr. rer. pol. Renate Köcher (*1952)

Mitglied seit 2008, gewählt bis oHV 2022
Geschäftsführerin des Instituts für Demoskopie
Allensbach Gesellschaft zum Studium
der öffentlichen Meinung mbH

Mandate

- Infineon Technologies AG
- Nestlé Deutschland AG[♦]
- Robert Bosch GmbH[♦]

Horst Lischka² (*1963)

Mitglied seit 2009, gewählt bis oHV 2024
1. Bevollmächtigter der IG Metall München

Mandate

- KraussMaffei Group GmbH[♦]
- MAN Truck & Bus SE[♦]
(seit 19. März 2019, zuvor MAN Truck & Bus AG)
- Städtisches Klinikum München GmbH[♦]

Willibald Löw¹ (*1956)

Mitglied seit 1999, gewählt bis oHV 2024
Vorsitzender des Betriebsrats Standort Landshut

Simone Menne (*1960)

Mitglied seit 2015, gewählt bis oHV 2021
Aufsichtsrätin

Mandate

- Deutsche Post AG
- Springer Nature AG & Co. KGaA[♦]
- Johnson Controls International plc
- Russell Reynolds Associates Inc.[♦]
(seit 19. Januar 2019)

Dr. Dominique Mohabeer¹ (*1963)

Mitglied seit 2012, gewählt bis oHV 2024
Mitglied des Betriebsrats Standort München

Brigitte Rödiger¹ (*1963)

Mitglied seit 2013, gewählt bis oHV 2024
Mitglied des Betriebsrats Standort Dingolfing

Dr. Vishal Sikka (*1967)

Mitglied seit 16. Mai 2019, gewählt bis oHV 2024
CEO & Founder, Vianai Systems, Inc.

Mandate

- Oracle Corporation (seit 6. Dezember 2019)

Jürgen Wechsler² (*1955)

Mitglied von 2011 bis 16. Mai 2019
ehem. Bezirksleiter der IG Metall Bezirk Bayern

Mandate

- Schaeffler AG, stellv. Vorsitzender
- Siemens Healthcare GmbH[♦], stellv. Vorsitzender
(bis 18. März 2019)

Dr. Thomas Wittig³ (*1960)

Mitglied seit 16. Mai 2019, gewählt bis oHV 2024
Leiter Finanzdienstleistungen

Mandate

- BMW Bank GmbH[♦], Vorsitzender
- BMW Automotive Finance (China) Co. Ltd.[♦],
Vorsitzender

Werner Zierer¹ (*1959)

Mitglied seit 2001, gewählt bis oHV 2024
Vorsitzender des Betriebsrats Standort Regensburg

¹ Arbeitnehmervertreter, die Arbeitnehmer des Unternehmens sind

² Arbeitnehmervertreter, die Vertreter von Gewerkschaften sind

³ Arbeitnehmervertreter, die leitende Angestellte des Unternehmens sind

♦ nicht börsennotiert

— Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten

— Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien
von Wirtschaftsunternehmen

München, den 16. März 2020

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Klaus Fröhlich

Ilka Horstmeier

Dr. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr. Nicolas Peter

Dr.-Ing. Andreas Wendt

BMW AG

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß §§ 264 Abs. 2 Satz 3, 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 16. März 2020

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Oliver Zipse

Klaus Fröhlich

Ilka Horstmeier

Dr. Milan Nedeljković

Pieter Nota

Dr. Nicolas Peter

Dr.-Ing. Andreas Wendt

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung von Restwertrisiken
2. Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien
3. Bewertung der Rückstellung für Risiken aus einem EU-Kartellverfahren

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt und Problemstellung
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Restwertrisiken

1.1 Die BMW AG trägt Verwertungsrisiken für vermietete Erzeugnisse, die von verbundenen Unternehmen des Segments „Finanzdienstleistungen“ bilanziert werden und übernimmt teilweise hieraus Restwertrisiken. Restwertrisiken werden von der Gesellschaft durch einzelvertragliche Gegenüberstellung des vertraglich vereinbarten Restwerts mit dem erwarteten Restwert zum Ende des jeweiligen Kundenvertrags ermittelt. Die im Jahresabschluss der BMW AG in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Vorsorgen für Restwertrisiken betragen zum 31. Dezember 2019 € 1.138 Mio. (ca. 2,0% der Bilanzsumme).

Zentraler Schätzwert im Rahmen der Bewertung der Restwertrisiken ist der zum Ende der Vertragslaufzeit erwartete Restwert der vermieteten Erzeugnisse. Für die Restwertprognosen zieht die BMW AG intern verfügbare Daten über historische Erfahrungswerte, aktuelle Marktdaten und Markteinschätzungen sowie Prognosen von externen Marktforschungsinstituten heran. Die Schätzung künftiger Restwerte ist aufgrund der Vielzahl der durch die gesetzlichen Vertreter zu treffenden Annahmen und des Umfangs der in die Ermittlung einfließenden Daten ermessensbehaftet. Vor diesem Hintergrund und der daraus resultierenden erheblichen Schätzunsicherheiten bei der Bewertung der Restwerte der vermieteten Erzeugnisse war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

1.2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem durch Befragungen und Einsichtnahme von Unterlagen zu den internen Berechnungsmethoden ein Verständnis von der Entwicklung der Restwerte vermieteter Erzeugnisse, der zugrunde liegenden Restwertrisiken sowie der Geschäftsprozesse zur Identifizierung, Steuerung, Überwachung und Bewertung der Restwertrisiken erlangt. Zudem haben wir die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems insbesondere in Bezug auf die Ermittlung der erwarteten Restwerte beurteilt. Dies umfasste die Würdigung der Ordnungsmäßigkeit der relevanten

IT-Systeme sowie der darin implementierten Schnittstellen durch unsere IT-Spezialisten. Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit der Prognoseverfahren, die Modellannahmen sowie die verwendeten Parameter für die Bewertung der Restwerte anhand der von der BMW AG durchgeführten Validierungen gewürdigt. Hierzu führten wir Befragungen der für die Steuerung und Überwachung von Restwertrisiken befassten Experten der BMW AG durch und nahmen Einsicht in die internen Analysen zu Restwertentwicklungen, Restwertprognosen sowie in die Validierungsergebnisse. Die rechnerische Richtigkeit der Prognosewerte haben wir anhand der wesentlichen Berechnungsschritte nachvollzogen.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die der Bewertung zugrunde liegenden Methoden und Prozesse zur Ermittlung der erwarteten Restwerte der vermieteten Erzeugnisse sachgerecht sind und die in das Prognosemodell für den Restwert einfließenden Annahmen und Parameter insgesamt angemessen sind.

1.3 Die Angaben der Gesellschaft zu den angewandten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Annahmen, Ermessensentscheidungen und Schätzungen“ sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ enthalten.

2. Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien

2.1 Die Vorsorgen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien sind im Jahresabschluss der BMW AG als wesentlicher Bestandteil in den sonstigen Rückstellungen enthalten. Die Verpflichtungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen und Produktgarantien betragen zum 31. Dezember 2019 € 1.955 Mio. (ca. 3,5 % der Bilanzsumme). Die BMW AG ist für die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung und Produktgarantien im jeweiligen Absatzmarkt verantwortlich. Zur Schätzung von ungewissen Verpflichtungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie aus Produktgarantien für abgesetzte Fahrzeuge werden Informationen über Art und Volumen aufgetretener Schäden sowie deren Behebung auf Fahrzeugmodellebene erfasst und ausgewertet. Die erwartete Höhe der Verpflichtungen wird aus den Aufwendungen der Vergangenheit extrapoliert und eine Rückstellung in entsprechender Höhe gebildet. Für konkrete oder zu erwartende Einzelsachverhalte, wie zum Beispiel Rückrufaktionen für abgesetzte Fahrzeuge, werden zusätzliche Rückstellungen gebildet.

Die Ermittlung der Rückstellungen ist mit unvermeidbaren Schätzunsicherheiten verbunden und unterliegt einem hohen Änderungsrisiko, abhängig unter anderem vom Bekanntwerden festgestellter Mängel sowie der Inanspruchnahme durch die Fahrzeughalter. Vor diesem Hintergrund war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2.2 Um die Angemessenheit der im Rahmen der Ermittlung der Rückstellungen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie aus Produktgarantien verwendeten Bewertungsmethode inklusive der Annahmen und Parameter zu beurteilen, haben wir in Gesprächen mit den verantwortlichen Mitarbeitern der BMW AG vor allem ein Verständnis über den Prozess zur Bestimmung der Annahmen und Parameter erlangt. Darüber hinaus haben wir die Angemessenheit sowie die Wirksamkeit der Kontrollen zur Bestimmung der Annahmen und Parameter gewürdigt. Unter Einbindung unserer IT Spezialisten haben wir die verwendeten IT-Systeme auf ihre Ordnungsmäßigkeit überprüft. Die Aufwendungen für Schadensfälle sowie technische Aktionen haben wir hierbei mit den tatsächlich eingetretenen Kosten verglichen, um einen Rückschluss auf die Prognosegüte zu ermöglichen. Anhand bewusst ausgewählter Fahrzeugmodelle wurde die rechnerische Richtigkeit des eingesetzten Bewertungsmodells nachvollzogen. Die Annahmen der BMW AG, inwieweit die Vergangenheitswerte repräsentativ für die zu erwartenden Schadensanfälligkeiten, den zu erwartenden wertmäßigen Schaden pro Fahrzeug (bestehend aus Material- und Arbeitsaufwand) sowie für die zu erwartende Geltendmachung von Ansprüchen aus Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sind, haben wir nachvollzogen und gewürdigt.

Die Methode zur Bewertung der Rückstellungen für Gewährleistungs- und Kulanzverpflichtungen sowie für Produktgarantien ist aus unserer Sicht insgesamt geeignet. Die von den gesetzlichen Vertretern verwendeten Bewertungsparameter und Annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt sachgerecht.

2.3 Die Angaben der Gesellschaft zu den angewandten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Annahmen, Ermessensentscheidungen und Schätzungen“ sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ enthalten.

3. Bewertung der Rückstellung für Risiken aus einem EU-Kartellverfahren

3.1 Die BMW AG wurde im April 2019 von der EU-Kommission über Beschwerdepunkte in einem laufenden Kartellverfahren informiert. Die EU-Kommission wirft verschiedenen Herstellern vor, durch Absprachen den Innovationswettbewerb beschränkt zu haben. Im Jahresabschluss wird in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr eine Rückstellung für Prozesse und Risikovorsorge in Höhe von € 1,4 Mrd. unter dem Bilanzposten „Sonstige Rückstellungen“ ausgewiesen. Die vorzunehmende Risikobeurteilung zum Verlauf des EU-Kartellverfahrens und die Einschätzung, ob die Passivierung einer Rückstellung zur Abdeckung der Risiken erforderlich, und ggfs. in welcher Höhe die gegenwärtige Verpflichtung zu bemessen ist, unterliegt in hohem Maße Unsicherheiten und ist durch die Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter geprägt.

Aus unserer Sicht war dieser Sachverhalt aufgrund der erheblichen Unsicherheiten hinsichtlich des Ausgangs des EU-Kartellverfahrens und der möglichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMW AG von besonderer Bedeutung für unsere Prüfung.

3.2 Mit der Kenntnis, dass bei geschätzten Werten ein erhöhtes Risiko falscher Angaben in der Rechnungslegung besteht und dass die Ansatz- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine direkte Auswirkung auf das Jahresergebnis haben, haben wir die Angemessenheit der Wertansätze unter Einbezug eines PwC internen Kartellrechtsexperten gewürdigt. Darüber hinaus haben wir regelmäßig Gespräche mit der Rechtsabteilung der Gesellschaft geführt, um uns die aktuellen Entwicklungen und Gründe, die zu den entsprechenden Einschätzungen geführt haben, erläutern zu lassen. Die Entwicklung der vorgenannten Risiken aus dem EU-Kartellverfahren einschließlich der Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der möglichen Verfahrensausgänge wurde uns in schriftlicher Form durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Zum Bilanzstichtag haben wir darüber hinaus eine externe Rechtsanwaltsbestätigung eingeholt und gewürdigt.

Aus unserer Sicht sind die von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Einschätzungen zur Bilanzierung und Bewertung der Rückstellung für die Risiken aus dem beschriebenen EU-Kartellverfahren und die damit einhergehende Risikovorsorge im Jahresabschluss hinreichend dokumentiert und begründet.

3.3 Die Angaben der Gesellschaft zu den angewandten „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie Annahmen, Ermessensentscheidungen und Schätzungen“ sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „Erläuterungen zur Bilanz“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (§ 289 f HGB) Corporate Governance Kodex“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289 f HGB und § 315 d HGB
- den Corporate Governance Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289 b Abs. 3 HGB und § 315 b Abs. 3 HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile der Publikation „Jahresabschluss der BMW AG“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 17. Mai 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 11. März 2020 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 16. März 2020 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen von Angaben im Anhang und Lagebericht aufgrund einer unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Ausbreitung des Coronavirus aktualisierten Prognose sowie Risiko- und Chancenberichterstattung bezog. Auf die Darstellung der Änderungen durch die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang, Abschnitte „Grundlagen des Jahresabschlusses“ und „Nachtragsbericht“, sowie im geänderten Lagebericht, Abschnitte „Organisation und Geschäftsmodell“, „Wirtschaftsbericht“, „Prognosebericht“ und „Risiko- und Chancenbericht“, wird verwiesen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Fell.

München, den 16. März 2020

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Andreas Fell
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

2020

18. März 2020

Bilanzpressekonferenz

19. März 2020

Analysten- und Investorenkonferenz

6. Mai 2020

Quartalsmitteilung zum 31. März 2020

14. Mai 2020

Hauptversammlung

5. August 2020

Quartalsbericht zum 30. Juni 2020

4. November 2020

Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

2021

17. März 2021

Geschäftsbericht 2020

17. März 2021

Bilanzpressekonferenz

18. März 2021

Analysten- und Investorenkonferenz

7. Mai 2021

Quartalsmitteilung zum 31. März 2021

12. Mai 2021

Hauptversammlung

3. August 2021

Quartalsbericht zum 30. Juni 2021

3. November 2021

Quartalsmitteilung zum 30. September 2021

BMW AG IM ZEHN-JAHRES-VERGLEICH

→ BMW AG im
Zehn-Jahres-
Vergleich

| | | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 |
|--|-----------|--------------------------|-----------|-----------|-----------|
| Umsatzerlöse ¹ | Mio. € | 84.691 | 78.355 | 79.215 | 75.350 |
| Exportanteil | % | 82,2 | 82,4 | 82,8 | 82,4 |
| Produktion | | | | | |
| Automobile ² | Einheiten | 2.564.025 | 2.541.534 | 2.505.741 | 2.359.756 |
| Motorräder | Einheiten | 187.116 | 162.687 | 185.682 | 145.555 |
| Absatz | | | | | |
| Automobile ² | Einheiten | 2.555.795 | 2.519.897 | 2.494.115 | 2.355.726 |
| Motorräder | Einheiten | 180.941 | 164.096 | 175.452 | 147.290 |
| Investitionen | Mio. € | 3.233 | 2.975 | 2.628 | 2.346 |
| Abschreibungen | Mio. € | 2.573 | 2.470 | 2.350 | 2.233 |
| Mitarbeiter am Jahresende | | 88.303 | 89.842 | 87.940 | 85.754 |
| Anlagevermögen ³ | Mio. € | 16.640 | 15.787 | 15.419 | 14.711 |
| Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | Mio. € | 39.179 | 29.748 | 26.053 | 21.588 |
| Gezeichnetes Kapital | Mio. € | 659 | 658 | 658 | 657 |
| Rücklagen | Mio. € | 12.774 | 12.280 | 11.758 | 11.165 |
| Eigenkapital | Mio. € | 15.079 | 15.241 | 15.046 | 14.122 |
| in % des Anlagevermögens | % | 90,6 | 96,5 | 97,6 | 96,0 |
| Bilanzsumme | Mio. € | 55.819 | 45.535 | 41.472 | 36.299 |
| Materialaufwand | Mio. € | 63.425 | 57.726 | 56.065 | 53.862 |
| Personalaufwand | Mio. € | 8.631 | 8.597 | 8.638 | 8.340 |
| Steueraufwand | Mio. € | 789 | 891 | 1.579 | 1.327 |
| Jahresüberschuss | Mio. € | 2.107 | 2.801 | 3.197 | 3.277 |
| Ausschüttung | Mio. € | 1.646⁴ | 2.303 | 2.630 | 2.300 |
| je Stammaktie von 1 € Nennbetrag | € | 2,50⁴ | 3,50 | 4,00 | 3,50 |
| je Vorzugsaktie von 1 € Nennbetrag | € | 2,52⁴ | 3,52 | 4,02 | 3,52 |

¹ Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) mit Beginn des Geschäftsjahres 2016. Vorjahreswerte 2015 nicht angepasst.

² einschließlich Serienteileversorgung BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang

³ ab 2011 einschließlich der Übertragung von Sachanlagen im Rahmen der Verschmelzung der BMW Maschinenfabrik Spandau GmbH, Berlin;
ab 2013 einschließlich der Übertragung von Anlagevermögen im Rahmen der Verschmelzung der BMW Peugeot Citroën Electrification GmbH, München;
ab 2015 einschließlich der Übertragung von Sachanlagen im Rahmen der Verschmelzung der BMW Forschung und Technik GmbH, München

⁴ Vorschlag der Verwaltung

| | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--|
| | 72.384 | 66.599 | 60.474 | 58.805 | 55.007 | 45.773 | Umsatzerlöse ¹ |
| | 83,0 | 81,7 | 81,5 | 79,6 | 77,3 | 76,7 | Exportanteil |
| | | | | | | | Produktion |
| | 2.279.503 | 2.165.566 | 2.006.366 | 1.861.826 | 1.738.160 | 1.481.253 | Automobile ² |
| | 151.004 | 133.615 | 110.127 | 113.811 | 110.360 | 99.236 | Motorräder |
| | | | | | | | Absatz |
| | 2.275.367 | 2.166.772 | 1.995.903 | 1.868.158 | 1.723.637 | 1.460.923 | Automobile ² |
| | 144.291 | 133.635 | 110.039 | 110.857 | 110.145 | 97.586 | Motorräder |
| | 2.748 | 3.150 | 3.203 | 2.776 | 2.032 | 1.582 | Investitionen |
| | 2.072 | 1.890 | 1.732 | 1.613 | 1.578 | 1.540 | Abschreibungen |
| | 84.860 | 80.675 | 77.110 | 74.571 | 71.630 | 69.518 | Mitarbeiter am Jahresende |
| | 14.619 | 13.945 | 12.833 | 11.078 | 9.663 | 8.273 | Anlagevermögen ³ |
| | 20.358 | 20.291 | 20.932 | 20.887 | 17.845 | 16.073 | Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung |
| | 657 | 656 | 656 | 656 | 655 | 655 | Gezeichnetes Kapital |
| | 10.168 | 9.506 | 8.166 | 7.568 | 6.059 | 5.581 | Rücklagen |
| | 12.927 | 12.066 | 10.529 | 9.864 | 8.222 | 7.088 | Eigenkapital |
| | 88,4 | 86,5 | 82,0 | 89,0 | 85,1 | 85,7 | in % des Anlagevermögens |
| | 34.977 | 34.236 | 33.765 | 31.965 | 27.508 | 24.346 | Bilanzsumme |
| | 52.128 | 47.008 | 43.402 | 42.178 | 39.324 | 32.875 | Materialaufwand |
| | 7.576 | 6.786 | 6.419 | 6.030 | 5.758 | 5.428 | Personalaufwand |
| | 1.831 | 1.934 | 1.674 | 1.666 | 2.096 | 1.106 | Steueraufwand |
| | 2.741 | 3.229 | 2.289 | 3.131 | 1.970 | 1.506 | Jahresüberschuss |
| | 2.102 | 1.904 | 1.707 | 1.640 | 1.508 | 852 | Ausschüttung |
| | 3,20 | 2,90 | 2,60 | 2,50 | 2,30 | 1,30 | je Stammaktie von 1 € Nennbetrag |
| | 3,22 | 2,92 | 2,62 | 2,52 | 2,32 | 1,32 | je Vorzugsaktie von 1 € Nennbetrag |

KONTAKTE

Wirtschaftspresse

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18
Telefax +49 89 382-2 44 18
E-Mail presse@bmwgroup.com

Investor Relations

Telefon +49 89 382-2 53 87
Telefax +49 89 382-1 46 61
E-Mail ir@bmwgroup.com

Die BMW Group im Internet

Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse

→ www.bmwgroup.com.

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse → www.bmwgroup.com/ir direkt erreichen.

Informationen zu den Marken der BMW Group

finden Sie unter → www.bmw.com, → www.mini.com,

→ www.rolls-roycemotorcars.com und → www.bmw-motorrad.com.

Herausgeber

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
80788 München
Telefon +49 89 382-0